Bezugepreis.

O Big. frei in's Dans gedracht, durch die n particijori. 1,30 N. czci. Befreigeld. etc. Pojs-Heitungslifte Ar. 6546. tion und Deuderei: Emjerftraße 16.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Augeiger.

# Wiesbadener

Muzeigen. ge Petitzelle ober deren Raum 10 Bi., 10 15 Bi. Bei mehrm, Aufnahme Rabatt, Petitzelle 30 Bi., für aufwärte 50 Pi. Mettamen: Petitjeile 30 Bf., far antontel 50 pf. Expedition: Martigrege 20.
Der General-Angeiger erfdeint tagtic Abends, Telephon-Unichluft Bir. 199.

# deneral De A Mzetaer.

Drei Freibeilagen: Der Jandwirth, Mode und Sanderseit. Henefte Hadrichten. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanischen Blatter

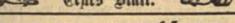
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 291.

Freitag, ben 13. December 1895.

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.



Dieje Ansgabe umfaßt 14 Geiten.

## Für 50 Pfennig

pro Monat wird ber täglich, Conntage in zwei Ansgaben ericheinende

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

Jebermann frei in's Saus gebracht.

#### Bekanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 18. December 1. 38., Rachmittags 4 Uhr,

in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes zur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

1. Magiftratevorlagen, betreffend

a) die Berlegung der mitten burch bas Anmejen ber herren Rarl und Rudolph Philippi, Dambachthal Do. 6b und 8 gezogenen Grenze zwischen der geichloffenen und offenen Bauweife;

das Ergebniß der diesjährigen Ergangungs- und Erfatzwahl gur Stadtverordneten . Berfammlung und die Beichluffaffung über die Gultigfeit ber

Bahl.

2. Berichterftattung bes Bauausichuffes, betreffend Festjegung von Muchtlinien im Diftrict "Riether-

b) desgleichen in den Diftricten "Weiherweg" und "Ralteberg";

besgleichen im Diftrict "Sainer".

3. Bericht des vereinigten Bau- und Finang-Ausschuffes, betreffend Erweiterung bes Michelsbergs.

4. Berichterstattung bes Finang-Ausschuffes, betreffenb a) ben Austaufch von Gelande an ber Platterftraße

mit den Cheleuten Adolf hartmann; Regulirung der Benfions - Berhaltniffe einiger

ftabtifder Beamten.

5. Borichlage bes Bahlausichuffes für die Neuwahl ber Commissionen gur Abichagung von Rriegs-Leiftungen und Lieferungen für die dreijährige Bahlperiode 1896/98.

Wiesbaden, den 9. December 1895.

Der Borfinenbe der Stadiverordneten-Berfammlung.

Befanntmachung In bem ftabtifden Gebande Golbgaffe 10 find

auf fogleich anderweit gu vermiethen: a) I Raben, belegen nach ber Goldgaffe,

b) 1 Laben nebit Labengimmer, 1 Bohngimmer, 1 Ridge, 2 Rammern, 1 Danfardezimmer, 1 Bert- geit ftatte und 2 Solgftalle.

Reflectanten wollen ihre Angebote verschloffen bis fpateftens Dienftag, ben 24. b. M. beim Stadt-banamt, Bimmer Dr. 41, einreichen, woselbst auch bie Miethsbedingungen mahrend der Bormittagedienstftunden bei ber unterzeichneten Direction melben. dur Ginficht offen liegen.

Biesbaden, den 7. December 1895.

Stadtbauamt, Abth. fur Sochbau: Der Stadtbaumeifter Gengmer. Berabreichung warmen Frühftude an arme Dienfte, fondern auch jammtliche Sausarbeiten Schulfinder.

Die por Jahren nach bem Borbilbe anderer Stadte auf Anregung eines Menfchenfreundes gum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werkthätigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Bürgerichaft. Wir hoffen daher, daß ber erprobte Bohlthatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in diefem Binter bemahren wird, indem fie uns die Mittel gufliegen laffen, welche uns in den Stand fegen, jenen armen Rindern, welche gu Saufe Morgens, ehe fie in die Schule geben, nur ein Studden trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in ber Schule einen Teller hafergrüt-Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

3m vorigen Jahre fonnten gegen 600 von den Berren Sauptlehrern ausgesuchte Rinder mabrend ber talteften Beit bes Binters gefpeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug über 47,000.

Ber einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben Rindern fcmedt und von Mergten und Lehrern gehort hat, welch' gunftiger Erfolg fur Rorper und Geift ers gielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten Bwed gu bringen.

Angefichts des herrichenden Arbeitsmangels wird die Bahl ber Familien, welche ihren Rindern faum bas Röthigfte gur Lebensfriftung gu geben vermögen, eine besonders große fein. Wir vertrauen aber, wie gejagt, daß wir burch milbe Gaben — auch die fleinste Spende wird dankbar entgegen genommen - in die Lage gefest werden, auch dem wachsenden Bedurfniß gu genügen.

Ueber die eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt werben.

Ramens ber ftabtifchen Armen-Deputation.

Mangold, Beigeordneter.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation.
herr Stadtrath Beckel, Bagensteckerstraße 4,

Knauer, Emferstraße 59.

Stadtverordneter H. Dirsch, Bleichstraße 13,

Knefell, Nerostraße 8,

Krefel, Dohheimerstraße 26,

Schund. Taunusstraße 39.

Bezirlsvorfteher Sopp, Louisenftrage 17, Capito, Bleichstrage 21,

"
" Bollinger, Schwaldaderstraße 25,
Berger, Nauergasse 21,
Rumps, Saalgasse 21,
Rumps, Saalgasse 21,
Rumps, Saalgasse 22,
Rumps, Saalgasse 22,
Rumps, Saalgasse 22,
Rumps, Saalgasse 22,
Rumps, Sauller, Feldstraße 22,
Rumps, Sauller, Fallenge 22,
Rumps, Summer Rr. 18,
Rowie das ftödrische Armendüreau, Rathhaus, Zimmer Rr. 11, und der Botenmeister im Rathhaus, Zimmer Rr. 19.
Rerner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erstärt:

bereit erffart:

herr Kaufmann G. Acker, Große Burgstraße 16,

" A. Engel, Taunusstraße 4,

" Unberzagt, Langgasse 30,

" Mohath, Nichelsberg 14,

Roch, Ede Richelsberg und Kirchgasse,

Buchfanbler Schellenberg, Dranienftrafe 1.

Befanntmachung.

Bei ber unterzeichneten Direction ift Die Stelle eines Enrhandbieners (Bortiers) fofort gu befeben. Erforberlich ift: Gewandtheit in ber englischen und rangofifden Umgangsiprache, worüber ein Beugniß beigulegen ift.

Anfangogehalt: 1200 Mart, fteigenb alle 2 Jahre 50 Mart bis jum Marimum von 1700 Mart.

Die Anftellung geschieht auf vierwochentliche Probeund gunachft ohne Anfpruch auf Benfioneberechtig: gung. Der Bewerber hat fich inbeffen auf 2 Jahre gu perpflichten.

unter fonft gleichen Bedingungen ben Borgug.

Es wird anebrudlich bemerkt, bag mit anwejend find. der Hebernahme ber Stelle nicht nur Portier- 432

verbunden find.

Melbungen ohne Rachweiß ber oben verlangten prachfenutniffe bleiben unberücffictigt.

Biesbaden, ben 4. December 1895. Stabtifche Cur-Direction : Ferb. Den'l, Curbirector.

Laben Berpachtung.

Der in der neuen Colonnade (Theater-Colonnade) Dr. 36/37 belegene zweibogige Laden ift für fofort ober fpater gu vermiethen.

Der Miethpreis beträgt 870 Mart pro Jahr. Die naheren Bedingungen find auf dem Bureau der unterzeichneten Direction (neue Colonnade 48) gu erfahren. Biesbaden, ben 23. Oftober 1895.

Bekanntmachung.

Die Berausgabung von Burftbrühe an Arme findet vom Montag, den 2. December cr., ab bis auf Beiteres an Bochentagen jeden Abend von 71/2-81/2 Uhr in dem Accifehofe in der Reugaffe ftatt und werden alle Berfonen berudfichtigt, die fich behufs Empfangnahme berfelben gu der bestimmten Beit bafelbft einfinden.

Biesbaden, den 28. Dovember 1895.

Die Ausgabeftelle.

Stadtbanamt, Abth. für Canalifationswefen.

aus dem Ortsftatut für die Sauscanalisation der Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891. § 16 (Spülabtritte).

e) "Die Spulapparate und Behalter fammtlicher Spulaborte muffen mindeftens bei Lag bei Benugung jederzeit genügend Baffer liefern. Das Sauptzuführungs. rohr der Bafferleitung gur Clofetfpulung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. Bei besonders dem Frofte ausgesetten Leitungen fann auf Antrag ber Betheiligten die Revifionsbehorbe bie zeitweise Abstellung des Sauptzuführungerohres, bet Gefahr bes Einfrierens, auch bei Tage burch bejonbere fdriftliche Berfügung geftatten."

Mit Bezug hierauf erfuche ich biejenigen Sausbefiger und Sausverwalter, welche von der angegebenen Erlaubnig mahrend des bevorftehenden Binters Gebrauch gu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Antrage im Rathhaufe, Canalifationsbureau, Bimmer Rr. 57, mahrend ber Bormittagsbienitftunden mundlich ober ichriftlich gut ftellen.

Biesbaden, ben 2. December 1895.

Der Oberingenieur: Frenich.

Bur Mitwirfung bei ber unter Leitung bes Berrn Stadtbaumeifters Bengmer ftattfindenden Ausarbeitung ber Blane ac. jum Neubau einer hoheren Tochterichule und gur Bauführung bei bemfelben wird ein befähigter, auch auf der Bauftelle erfahrener Architect gegen Gewährung einer Monatsvergütung von 200 bis 250 Dt. und bem Borbehalt einer 3monatlichen Rundigung ge-Antritt baldmöglichft; Bureifetoften werden i ucht. vergutet.

Melbungen find unter Beifügung bon Beugniffen, Lebenslauf und eigenen Beidnungen, fowie Angabe ber Gehaltsanspruche bis jum 2. Januar 1896 hierher einzureichen.

Wiesbaden, den 11. December 1895. 986 Stadtbanamt: Winter.

Staduldes Lethhaus zu Wiesbaden Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag Bewerber wollen fich unter Ginreichung eines Betragen von 3 Dit. bis 2100 Dit. auf jede beliebige Lebenstaufes und ber Gubrungszeugniffe ichriftlich fofort Beit, langitens aber auf Die Dauer eines Jahres, gegen ber unterzeichneten Direction melben. 10% Binfen (von Mt. 3 monatlich 21/2 Bfg.) gibt und Givilversorgungsberechtigte Militar-Unwarter erhalten bag bie Taratoren von 8—10 Uhr Bormittags und von 2-3 Uhr Rachmittage im Leihhaufe

Die Leihhaus-Deputation.

Muszug ans ben Civilftauderegiftern ber Ctabt Bicebaben

Freitag

Geboren: Am 5. Dec. dem Fuhrmann Philipp Alt e. S. Bilhelm. — Am 7. Dec. dem Herrnschneider Carl Senz e. T. Selma Maria Caroline Martha. — Am 7. Dec. dem Schreinergestillen Morig Abner e. G. R. Friedrich Alexander Morig. — Am 11. Dec. bem Wirth Beter Kilbinger Zwillinge, 1) R. Mina, 2) R. Margarethe. — Am 10. Dec. bem Wirth Wilhelm Weber e. T.

Aufge boten: Der verwittwete Taglobner Johann Wilhelm Ludwig Bant zu Sonnenberg, mit Catharine Glifabeth Caroline hörner zu Nordenstadt, vorher hier. — Der Taglobner August Seil bier, mit Catharine geb. Schuck, Wies. bes heizers Conrad hebermehl hier.

Berebelicht: Am 12. Dec. ber Raufmann Friedrich Mar Gerhardt bier, mit Margarethe Scharfiag bier. Geftorben: Am 11 Dec. Emilie Dorothea, geb. haberling, Geftorben: Ant 11 Dec. Emifie Dorothea, geb. Haberling, Ebefrau bes Kunst- und Handelsgärtners Friedrich Singer, alt 30 3. 8 M. 9 T. — Am 11. Dec. henriette geb. horn, Chefrau bes Privatgelehrten Dr. med. heinrich Robifs, alt 58 3. 9 M. 8 T. — Am 12. Dec. Anna Maria Ottilie, T. bes Maschinisten Eduard heiland, alt 22 T. Beiland, alt 22 T.

Rönigl. Stanbesamt

2029

Berlin

Cöln

Cöln

Berlin

Problis

Stralsund

Strassburg

Frankfurt

Hannover

Frankfurt

Bamberg

Elberfeld

Rom

Idar

Emmerichenhain

Marburg



Cyclus

von 12 Concerten unter Mitwirkung herverragender Künstler.

Freitag den 13. December, Abends 71/2 Uhr: VI. Concert.

Mitwirkende: Herr Willy Birrenkoven (Tenor), Opernsänger vom Stadttheater in Hamburg. und das verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Pianoforte-Begleitung: Herr H. Spangenberg Director des

Spangenberg schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden. 1. Zweite Symphonie, D-dur 2. Friedenserzählung a. d. Oper "Guntram" R. Strauss. Herr Birrenkoven. Brahms.

3. Ouverture zu Collin's Trauerspiel

Gebet aus "Rienzi"
Herr Birrenkoven. Beethoven. Wagner. Goldmark.

5. Geherzo in E-moll 6. Lieder mit Pianoforte: R. Schumann. a) Stille Thranen Kling' leise, meinLied . Neue Liebe Liszt. . A. Rubinstein.

Herr Birrenk oven. Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 4 M.; II. nummerirter Platz: 3 M.; Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

#### Fremden-Verzeichniss vem 12. December 1895. Aus amtlicher Quelle.

Weber, Kfm.

Oeringen

Peterson, Kfm.

Kerber, Rent.

Basse, Kfm.

Zech, Lieut.

Schmidt, Fri.

Dr. Metzenhorst

Schümer, Kfm. Bang, Officier

v. Hassengail, Pfarrer

Taunus-Hotel.

Hotel Victoria.

Grafin Clara Eulenburg Berlin

Hotel Vogel.

Neubauerstrasse 3.

Hotel Oranien.

Baron Oppenheim Cöln Prinzessin Max zu Hohenlohe-

Hotel St. Petersburg.

Frhr. v. Kapherr, Ritterguts besitzer m. Frau Probli

Hotel Rheinfels.

Rhein-Hotel.

Holzmann u. Frau Stuttgart

Schmitt,

Hatel Adler. Rostoff Pinagel u. Frau Kreuznach Werren u. Frau Cathrein Cöln Schwarzer Bock. Neuwied Schauth u. Frau Stettin Erdloff, Frl.

Heimann, Kfm. Frankfurt Hotel Bristol Huth, Kfm. Berlin Cölnischer Hof. Gotzheim, Capitain-Lt.

Friedrichsort Hotel Dahlheim. Weil, Kfm. v. Borinsky, Rent. "Moskau Hotel Schweinsberg. Cassel Frankfurt Stein, Kfm. Schmalkalden Wiss Hotel Einhorn.

Remscheid Bunze, Kfm. Rapp, Kfm. Frankfurt Grüner Wald. Berlin

Schneider, Kfm. Sieradzki, Kfm. Röder, Insp. Dresden Pollehn, Kfm. Müllenbach, Kfm. Boesmüller, Kfm. Leipzig Wien

Hotel Happel. Berlin Frhr. v. Sommerfeld, Lieut. Hanse, Frl. Bockenheim Quilling, Kfm. Löbermann, Inspect. Giessen Dr. Metzenhorst Kappes, Kfm. Bensheim Kronscher, Kfm. Kappes, Kfm. Gutland, Kfm. Kaiser-Bad. Bonn

Klein u. Frau Elb Gerth, Bildhauer Vier Jahreszeiten. Berlin Dr. Haack Merker, Rent. Hotel Minerva. . Griesheim, Frl. Cronberg Grafin Wauda Eulenburg

Cogan, Rent. Wolknison, Fri. Potsdam v. Axt, Frau P. Nassauer Hof. Nassauer Hof.

Sonnemann, Frau Frankfurt
Arnds Düsseldorf
Mad. u. Mile. Marais Paris
Nonsenhot.

Nassauer Hof.
Ullmann, Kfm. Frankfurt
Hotel Weins.
Naegel, Frl. Fritzlar
Naegel, cand. med. Giessen
In Privathäusern:

Nonnenhot. Engelmann, Kfm. Weilburg von Versen, Fähnrich Berlin Hamburg n. Cöln Mirgel, Kfm. Schnorrenberg, Kfm.

Un unfere Lefer richten wir die ebenjo höfliche als bringende Bitte, uns von jeder Unregelmäßigfeit in ber Buftellung bes

Blattes fofort unterrichten gu wollen, ba wir nur bann im Stande find, Abhilfe gu ichaffen.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Befanntmachung.

Freitag, den 13. December d. 3., Mittage 12 Uhr, werben in bem Pjanblokal Dopheimersftrage 11/13 bahier:

1 Berticow, 1 Rleiderichrant, 1 Rommobe, ein großer Schraubftod, 1 Schneibmafdine

öffentlich zwangsweise gegen baare Bablung versteigert. Wiesbaben, ben 12. December 1895.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Breitag, ben 13. December 1895, Mittage 12 Uhr, werben in bem Bfanblocale Dopheimerstraße 11/13 bahier:

1 Bertaufsfrand, bestehend in Brettern u. Tuchern 1 Leiter, 5 Sangelampen, 9 Riften, 3 Baagen mit Gewichten, 11 Buderbleche, 1 Barthie Buder-und Badwaaren, 6 Tucher, 2 Gade, 1 Barthie Duten u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 12. December 1895.

Schröber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

ben 13. December 1895 Freitag, Mittage 12 Uhr, werden im Bfandlocale Dotheimerftrage 11/13 hierfelbft:

2 Sopha's, 1 Schreibtifch, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Rleiberichrant, 1 Berticom u. bgl, m. öffentlich awangsweise verfteigert.

Biesbaben, ben 12. December 1895. Schneider, Gerichtsvollzieher. 2028

Deffentliche Befanntmachung.

Steuer-Beranlagung fir bas Steuerjahr 896/97. Auf Grund des § 24 des Einfommenienergeieges bom 24. Juni 1891 (Gesetsammt. Seite 175) wird hiermit seber bereits mit einem Einfommen von mehr als 3000 M. veranlagte Steuerpflichtige im Areise Wiesbaden (Stadt) aufgesordert, die Steuererstärung siber sein Jahreseinsommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 4. Januar bis einsch. 20. Januar 1896 dem Unterzeichneten fdriftlich ober zu Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, bag bie Angaben nach bestem Biffen und Gemiffen gemacht finb.

Die oben bezeichneten Stenerpflichtigen find jur Abgabe ber Steuererflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine befonbere Aufforberung ober ein Formular nicht gugegangen ift.

Die Einsendung ichriftlicher Erflärungen durch die Boft geichieht auf Gesahr des Absenders und beshalb zwedmäßig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erflärungen werden an den Wochen-tagen, Bormittags bon 10—12 Uhr, in den Geschäftseäumen

Luifenstraße 11, Zimmer 2—5, zu Protofoll entgegengenommen.
Die Bersaumung der odigen Frist hat gemäß § 30 Absa 1
des Einsommenßeuergesetzes den Berlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschähung zur Einsommensteuer für das Steueriede zur Toler.

jahr jur Folge.
Biffentlich unrichtige ober unbollfiandige Angaben ober wiffentliche Verschweigung von Einfommen in der Steuererflärung, find
im § 66 bes Einfommensteuergesehes mit Strafe bedroht.
Steuerpflichtige, welche gemäß § 26 bes Ergänzungssteuergesebes vom 14. Just 1893 (Gesehsamm. S. 134) von dem Rechte

ber Bermögensanzeige Gebrauch machen wollen, haben biefelbe ebenfalls innerhalb ber oben angegebenen Frift nach bem vorgeichniebenen Formular bei bem Unterzeichneten ichriftlich ober zu Protofoll abzugeben.

Auf die Berudfichtigung fpater eingehender Bermogensanzeigen bei ber Beranlagung ber Ergangungsfleuer fann nicht gerechnet

Biffentlich unrichtige ober unvollständige thatfachliche Angaben über bas Bermogen in ber Bermogensanzeige find im § 43 bes Ergangungsfleuergesetes mit Strafe bedroht.

Die vorgeschriebenen Formulare gu Steuererflarungen und gu Bermogensangeigen werben von heute ab in meinen Geschäfts-raumen, Bimmer 5, auf Berlangen foftenlos verabfolgt.

Der Borfigende ber Beranlagunge Commiffion. Bieland, Blegierungerath.

Bekanntmachung, betreffend bie Bribatimpfungen.

Unter Bezugnahme auf bie fruberen Befanntmachungen werben biejenigen Berren Mergte, welche im Laufe biejes Jahres Jupfungen

blejenigen Herren Aerzte, welche im Laufe diese Jahres Junpfungen bezw. Wiederimpfungen vorgenommen haben, hierburch daran erinnert, daß die vorgeschriebenen Listen die fpätestenes zum 5. Januar 1896 bei der unterzeichneten Behörde einzureichen sind. Ferner werden diejenigen Eltern, Pfiegeeltern und Bormünde, deren impfpslichtige Kinder im Laufe dieses Jahres wegen Krantsbeit ze. nicht zur Impfung dezw. Wiederimpfung gelangt sind, aufgesordert, bis zu der angegebenen Beit den vorgeschriebenen Rachweis, salls solcher nicht ichon erbracht in, Friedrichstrafte 31, Jimmer Ro. 14, vorzulegen. Auch wollen die Eltern z., deren Kinder und Pfiegesinder im Laufe dieses Jahres außerhald Wiesebadens geimbst bezw. wiedergeimpst sind, solches wie vor nachweisen babens geimpft begiv. wiedergeimpft find, foldes wie vor nachweifen. Biesbaben, ben 1. December 1895.

Königliche Boligei-Directio.

Shutte.

#### Rirchliche Anzeigen. Synagoge Micheloberg.

Sabbath Morgens 9 Uhr. Predigt 9.45 Uhr. Rachmittags 3 Uhr Freitag Mbenbs 4.15 Uhr. Abends 5.10 Ubr.

Bochentage Morgens 7.90 Uhr. Nachmittags 4 Uhr. Die Gemeindebibliothef ift geöffnet Sonntag von 10-101/2 Uhr. Mit-Boraelitifche Gultnegemeinbe.

Synagoge: Friedrichftrage 25. Freitag Rachm. 4.15 Uhr. Sabbath Morgens 8.30 Uhr. Predigt 10 Uhr. Rachm. 3 Uhr.

Mbends 5.15 Uhr. Bochentage Morgens 7.15 Ubr, Abende 4 .- Ubr.

## Bekanntmachung.

Die Commanbitgefellichaft, in Firma

## Biesbadener Kalt- u. Cementwerke Bruch & Cie.

foll in Liquidation treten, refp. aufgelöft werben, um in eine andere Gefellichaft fibergugeben. 218 Beauftragter hierfur, erfuche ich ber Ordnung wegen, alle biejenigen Gläubiger, welche eine burchaus nachweisbare und rechtliche Forderung an obige "Firma" haben, sich bis jum 14. be. Mts. in den Geschäftesstunden, Dotheimerstraße 11, schriftlich zu melden. Zede Forderung muß bestimmt, rechtlich begründet sein, andernfalls fie nicht acceptiert werben fann.

Rud. Splittegarb, Director, aus Charlottenburg.

Ein Haus (Edhaus) mit gutgehenber Backerei und mit guter Kundschaft in befferer Lage Wiesbadens (Curvicrtel) Familienverhaltniffe halber außerst preiswürdig unter gunftigen Bedingungen zu verlaufen. Gest. Offerten unter R. 25 an die Expedition d. Bl.

Bekanntmachung.

Ein gepachtetes Grundftud an ber Schierfteinerftrage, nahe ber Ringftrage, auf welchem Gebaube errichtet find, enthaltend 2 Bohnungen und fonftige Räumlichkeiten, ift veranderungshalber die Pachtzeit des Grundftudes anderweit abgutreten und die Gebaude 31 verlaufen, event. auch bas Gange gu verpachten.

Beeignet für großen Bafchereibetrieb, guhr wertsbefiger, Tünchergeichäft u. bergl. Rah. Schiersteinerstraße 3a bei J. Ziss.

#### Sauerkrautständer Steinerne

fauft man am billigften bei W. Heymann, Ellenbogengasse 3.

Sorbwaaren aller Art w. fcmell u. bill. in eig. Wertflatte repo-rirt u. neu angefertigt, fomie Stuffle geftochten bei Karl Wittleh, Solg- u. Rorb., Burftenmaaren. Beidaft, Didelsb.

Turina Continuing in großer Auswahl, als:

Seiden- u. Filzhüte, Regenschirme Mützen eigenen Fabrikats, Leinene Kragen, Manschetten u. Vorhemden, Cravatten aller Arten, Hosenträger, Herren=Glaceehandschuhe

Carl Braun, Kürschner.

13 Michelsberg Wiesbaden, Michelsberg 13.

Junge Barger Kanarienweibden billig gu vertaufen

Lehrftraffe 31, 1. Stod.

Canarienweibchen meines pramiirten Stammes habe preiswerth abzugeben 2Buft, Gerichtsftraße 9.

Gin guterhalt. Serren billig ju verfaufen. Roberfir. 31, b. Ripp.

For-Letrier auf ben Ramen verlaufen. Gegen Belohnung ab zugeben Rheinftr. 18, 1. St.

Bor Anfauf wird gewarnt. 8807 herren-Garderove. Junger Mann (Chrift) 21 3

ilitarfr., 6 Jahre in ber Brande thatig, tüchtiger Bertaufer und Decorateur fucht jum Stellung in feinem Gefchöfte gleicher Branche. Geft. Off. sub P. V. 339 pofil. Bab. Baben. 3886

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Reneste Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 291.

á

De:

95

12

er: ibe

bes

gr.

10

489 3.

habe 304\* 9.

cen.

agen

p.

men
rend,
ab
St.

807

ande ufer sum plitre sub 3886

Freitag, ben 13. December 1895.

X. Jahrgang.

Dom Kriegsschauplah 1870/71.

-->--

Berfailles, 13. December. Blois ift von ben biesfeitigen Eruppen am 13. be-

p. Bobbielsti.

Strafburg, 13. December. In Pfalgburg gefangen genommen 52 Offigiere, 1839 Mann, und 65 Gefchute erbeutet.

Graf Bismard.Bohlen.

Boupph, 14. December. Die Feftung Montmeby hat capitulirt. v. Ramete.

\*\*\*

### Aus dem Reichstage.

(Bon unferem parlamentarifchen Mitarbeiter.)

ss. Berlin, 11. Dec.

Die heutige Sigung murbe bei faft leeren Banten eröffnet. Die Bufchauertribilnen find bon einem erwartungs. bollen Bublifum bejest. Bebel rudt unruhig auf feinem Geffel bin und ber, wie gewöhnlich bor einer großeren Rebe. Saftigen Schrittes, fast fturgend, begiebt fich Bebel gur Rednertribune. Gleich aus ben erften Borten flingt eine ftarte, mit Dube niebergehaltene Bereigtheit. Unmittelbar gur Rechten bes Rebners bat ber preugifche Rriegs. minifter Plat genommen. Er rungelt unwillig die Stirn, als Bebel jum erften Dale in berhüllter Form bes Raifers Erwähnung thut, in ber Kritit an ber Thronrede.

Der Saal hat fich ingwifden gefüllt. Es herrichte eine gewitterichmule Stimmung ; jeben Mugenblid erwartet man das herniederzuden des Bliges. Der Prafibent hat fich mit beforgter Miene erhoben; feine hand faßt die Glode. Die Staatsfefretare v. Bötticher und Frhr. Maricall bliden gefpannt gum Rebner bin, ber immer mehr feine Stimme erhebt, bis ber Ton gu einem ichneibenden wirb, und balb mit bem rechten, balb mit bem linken Urme bie Luft burchichlägt, jest bie Fauft ballend, jest ben Beigefinger borichnellend, bann wieder beibe Sande auf bas Bult fallen laffend. Da greift Gerr - jum zweiten Dale hat ber Rebner ben parla. nicht in die Debatte ju gieben, - jur Glode. Mit ernften, beftimmt gesprochenen Borten weift ber Prafibent auf jenes Bringip hin. Lautes Murren ber Socialbemofraten. Wiederum versucht Bebel über bas Berbot burch Gebranch anderer Rebewenbungen hinwegzusehen. Aber ebenso fclagfertig ift Grfr. v. Buol, Energifch bie Glode fcmingend, gleichzeltig einen ftrafenben Blid gur außerften Linten hinüberjenbend, rügt er abermals ben Berftog.

Dem Kriegsminifter icheint allmählich boch unbehaglich merben in der nachften Rachbarichaft bes fturmifchen Rebners. Er geht in ben Gaal binab und fpenbet ben in etwas beflommener Saltung bafipenben Ronferbativen

freundlichen Bufpruch und eine Brife.

bemotraten, den behäbigen Singer als Chorführer, ihr "Sehr wahr!" und "Sehr richtig!" Bebels ganze Figur befindet fich in zitternder Bewegung. Das graue Haar fant ihm in bie Stirn. Aus bem blaffen Wefichte leuchten biefer Mann in Bollsberfammlungen Birtungen von außerorbentlicher Starte ergielt. . .

Als Bebel fich weitschweifig aber Rrieg- und Friedens. bestrebungen ausläßt, verringert fich einigermaßen bie Aufmertjamteit bes Saufes. Die Meußerung "Die bargerlichen Barteien berlangen, daß die Socialdemofraten Engel feien!" tuft nicht jum menigften burch ben Ernft, mit bem Bebel bies Wort hervorbringt, eine wohlthätige Beiterleit hervor. Große Unruhe entsteht rechts nach ber Behouptung. Austande befeffen wie gegenwärtig. Frhr. v. Buol halt Ballot unangesochten. in folden tritifchen Momenten bie Sand an's Dhr; betannilich ift ber Prafibent etwas fcmerhorig.

Gine Bewegung macht fich am Bunbesrathstifch geltenb: Bahrend eines bonnernd borgetragenen Capes bes Rebners ift ber Reichstangler eingetreten, ehrfurchtsvoll begrußt bon ben Bunbegrathemitgliedern. Fürft Sobenlohe ordnet eine Beile Schriftftude, bie er feiner Mappe entnommen, und wendet bann ben feinen Ropf gu Bebel bin, ber babei ift, zu verfichern, die Socialbemofratie wolle feinen gewaltsamen eine fefte Stimme gur Linten ruft "Sammerftein!"
aber Bebel halt es nicht für angezeigt, bas Stichwort gu

Biemlich unerwartet, ohne über ben Sall Sammerftein fich ausgelaffen, ohne bas von ber Socialbemofratie angefaufte Briefmaterial bes flüchtigen Freiherrn ausgepadt ju haben, fchließt Bebel feine zweiftundige Rebe. Sofort im Tone außerordentlich energischen Burückweisung der mehr 4. in der Beurtheilung der Borgänge, welche den Angrisse Bebels auf die Armee. Ein fraftiges Brado Hückritt des Staatsministers von Köller herbeigesührt hat die Bemerkung zur Folge, daß "socialde mo- haben, unter allen Ministern volle Nebereinstimmung des kratische Schmierfinken" gewagt hätten, das An- haben, unter allen Ministern volle Nebereinstimmung des denfen Kaiser Bilhelms I. zu verunglimpsen. Mit erhobener Stimme, mit bem hanbruden gu ben Socialdemofraten hinweisend, ruft ber Rriegsminifter bie Borte in den Saal: Wenn einmal die Armee gegen eine Erhöhung ber Beeresprafeng erfolgen tonne.

Redner ber Ronfervatiben ift biesmal nicht Grhr. b. Manteuffel, fonbern berr v. Bobbielsti. Der Gaal hat fich betrachtlich geleert; auch die Reihen ber Rechten weifen viele Buden auf. herr b. Bobbieleti fpricht bortrefflich, mit großer Barme und Heberzeugungetraft, namentlich ba, wo er die betrübende Lage der Landwirthschaft fcilbert. Much bie Linte bezeigt bem maagbollen, patriotimentarifden Grundfat burchbrochen, bie Berfon bes Raifers | fcen Manne burch Aufmerkfamkeit ihre Achtung. Rach und nach tehren die Abgeordneten aus bem Foger und ben

Banbelgangen gurud.

Bahrend ber Ausführungen bes folgenben Rebners, Dr. Barth bon ber Freifinnigen Bereinigung, bilbet fich im Saale eine intereffante Gruppe. Der Rriegsminifter und Richter plaubern wie die beften Freunde miteinander; bie herren b. Daffom und Graf Lim burg. Sturum treten bingu, herr b. Bobbielsti findet fich auch ein, Richter humoriftifch brobend, - bas Gange ein Bild bergerfreuens ben Friedens. herr Barth gleicht ingwischen bem "Brediger in ber Bufte"; außer inaberen Freunden und ben amtlichen Stenographen achten anfänglich ziemlich Benige auf feine etwas lehrhaften Darlegungen über Bahrung, Sanbels-Die geschichtlichen Riidblide bes Rebners find von vertrage u. f. w. Am Bunbesrathstifch wird man aber ofterem Dho! ober Lachen ber Rechten begleitet. Um fo aufmerkjam, als herr Barth bas Festhalten ber württem. Burgerlichen Gefesbuchs hat am Montag Rachabergeugter rufen bie nabegu bollgablig versammelten Social. bergifden Regierung an der Goldwährung ruhmenb berporhebt und bom Reichstangler eine gleich bestimmte Ertfarung berlangt.

Profeffor Enneccerus (nationallib.) bertheibigt ben Reichogerichtsroth Stenglein gegen bie Angriffe in fanatischem Feuer die Augen. Der Ton des Organs Bebel's, daß Stenglein angeblich eine gerichtliche Ausnahmer wohl der Berliner Borort Schoneverg auf, eine state einen heiseren Beillang besommen. Man versteht, daß behandlung der Socialdemokratie empsohlen habe. Bebel 130 Procent. Schöneberg zählte 1890: 28721 Seelen, biefer Den Borwurf unrichtigen Citizens sichtlich erregt. jent rund 64 000. ift über ben Bormurf unrichtigen Gitirens fichtlich erregt. jest rund 64 000. Dit einer perfonlichen Bemertung bes Grorn. b. Stumm

foliegt bie Situng.

Bulest noch bies: Baul Ballot wurde heute ber Eintritt in bas Reichstagsgebaube verwehrt. "Benn Gie feine Karte haben," fagte tategorifch ber Bfortner, ber ben fahrzeuge erheblich und 184 unerheblich beichubigt. berühmten Architetten nicht tannte, "barf ich Sie nicht einlaffen." Da legte fich ein Dingufommenber in's Mittel: "Aber Sie werben boch nicht bem Erbauer bes Reichs-

Politische Ueberficht. \* Wiesbaben, 12. Dec.

Beraus mit ber Sprace!

Der "Reichsanzeiger" nimmt geftern Abend wieber einmal bas Bort, um Berfuche jur Aufflärung über bie wahren Urfachen bes Köller'ichen Rudtritts ju bemenumfturz. Die Stumm, Krupp, Mirbach schafften tiren. Er sei ermächtigt, jagt bas umtrige ben Umfturz! hier lächeln bie beiben erstgenannten herren; flaren: 1. daß die in dem Bericht (ber Saaleztg.) ents ben Umfturz! hier lächeln bie beiben erstgenannten haltenen Angaben über die Ursachen bes Rudtritts ber haltenen Angaben über die Ursachen bes Rudtritts ber Serrn bon Roller ihrem gangen Inhalt nach ungutreffenb find, 2. daß im Staatsminifterium bon perfonlichen Ingriffen, die von Roller ausgegangen fein follen, nichts befannt ift, 3. bag bie Behauptung, swifden bem Minifter bon Röller und ben herren bon Botticher und Maricall hatten aus politischen Meinungsverschiedenheiten herrubrenbe erhebt fich ber preußische Rriegsminifter gu einer auch Reibungen bestanden, jeder Begrundung entbehrt, bag viel-

Befanntlich hat ber "Reichsanzeiger" icon borber erflart, die Beranlaffung ber Ausschiffung bes herrn b. Roller aus ber Minifterbarte habe nicht in ber Deins Erhebung ber Daffen einzuschreiten gezwungen fei, bann ungsverschiebenbeit mit bem Rriegsminifter, fonbern "auf werbe es wohl mit naffen Cylinderhüten nicht abgeben. einem anderen Gebiete" gelegen. Die "Rords (Anspielung auf den in einem Jahre vom Kriegsminister beutsche Allgemeine Zeitung" hat ihrerseits ertlärt, ber gebrauchten Ausbruck von der Anwendung der Feuer- Abgang Kollers sei nicht durch sein Borgeben gegen die fprite gegen Tumultuirenbe). Das Sineinreden und Socialbemofratie veranlagt. Der Reichstangler feinerfeits Murren ber außerften Linten foneibet Prafibent b. Buol bat erflart, ber Rudtritt Rollers fei nicht burch Meinmit einer zornigen "Bitte um Ruhe!" ab. — Sehr amufirt ungsverschiedenheiten allein verursacht worden. Indessen ift mit den andern Hörern auch der Abg. Richter, als batten folche Reinungsverschiedenheiten zu "Mißhellig-ber Kriegsminister ihm vorhalt, daß die ihm, dem Minister, leiten im preußischen Staatsministerium" geführt, und von Richter nahegelegte Demiffion wegen Bergogerung ber biefe hatten Rollers Austritt verurfacht. Alle biefe Er-Militärftrafreform ja gu ber bon Richter gerügten Un. Harungen aber laffen bie Grage offen - auf welchem fcmellung bes Benfionssonds beitragen würbe. Die Gebiete find biese Meinungsverschieben. Reform fei übrigens bem Abichlusse nabe. Mit Befriedig- beiten und Dighelligkeiten benn entstanden? ung wird ferner die Aeußerung ausgenommen, daß eine Rach bem "Reichsanzeiger" hat der Kriegsminister, nach ber Umformung ber vierten Bataillone vorausfichtlich ohne "Rorbb. Allg. Big." hat die Socialbemofratie nichts bamit gu thun gehabt. Ja . . . mas ift benn eigentlich gefchehen?

Der ruffifde Thronfolger.

Meber ben Buftanb bes ruffifden Thronfolgers erhalt unfer Berliner Mitarbeiter folgende Mittheilung von informirter Seite: "Der Cafarewitich wird biefer Tage in Obeffa eintreffen. Seine Ueberfiebelung ift als ein Bergweiflungsichritt ber Mergte gu betrachten, welche fich bon ber Luftveranberung bie einzige Moglichfeit beriprechen, ben Batienten bis jum Frubjahr gu erhalten".

Dentichland.

Berlin, 12. Dec. (Sof- und Berfonalbon 9 Uhr ab ben Bortrag bes Chefs bes Beheimen Civils Cabinets v. Lucanus entgegen. Abends gebenft bas Raifer. poar, wie wir bereits mittheilten, in ber Raifer. Bilhelm. Gebachtniftirche bem Concerte bes Domchors beigumobnen. Rach Beendigung bes Concerts beabfichtigt bas Raiferpaar, bom Bahnhofe Charlottenburg aus nach bem Reuen Balais gurudgutehren.

- Die Commiffion für bie zweite Lefung bes mittag auch bie zweite Lejung bes Ginführungsgefetes vollendet. Gie hat damit ihre Aufgabe gelöft. Bon jest an handelt es fich nur um noch ausftebenbe redactionelle

Durchfichten bes festgeftellten Entwurfe.

- Die ftarifte Bevolferungszunahme weift

- Muf ben beutiden Gifenbahnen finb nach einer Statistit bes Meichseisenbahnamis im Monat October 224 Betriebsunfalle vorgefommen. Dabei murben 54 Berfonen getöbtet und 152 verlett, fowie 42 Gifenbahn=

Musland.

\* Budapeft, 11. Dec. Muf Anfuchen ber Barifer Deutschland habe noch nie ein so geringes Ansehen im tagspalaftes ben Eintritt verwehren?!" Run passirte Sicherheitsbehörde ftellte die hiefige Polizei thatsachlich fest, bağ bie Reifetoffer Artons fich in Budapeft befinden. Man bermuthet, bag fich in benfelben bie vielgesuchten Schriftftude Artons befinden.

in der unmittelbaren Umgebung bes Gultans ichwer blog-Rellen, nach ber englischen Botichaft gebracht.

\* Benedig, 11. Dec. Der große jur Abreife nach Merandrien bereit liegende Handelsbampfer "Gottarbo" wurde telegraphisch nach Reapel berufen, um Truppen nach Mfrita aufgunehmen.

\* Bufareft, 10. Dec. Bei ben Rammermahlen im zweiten Bablcollegium wurden in 17 Bahlbegirten 67 Liberale gewählt, barunter ber Minifter bes Innern Fleba. Drei Stichmablen haben ftattzufinden. Bon ben conferbativen Canbidaten murbe Reiner gemählt. Die Bahlen verliefen in aller Rube und Ordnung.

\* Rouftantinopel, 10. Dec. Der Minifter bes Mengern theilte heute ben Botichaftern mit, bag ber Gultan bie Fermans für bie zweiten Stationsichiffe unterzeichnet hat.

Sonftantinopel, 11. December. Der Sultan hat ben Ferman für bie zweiten Stationsichiffe nunmehr unterzeichnet. In biplomatifden Rreifen berricht Genngthunng über die Ertheilung des Ferman's. Die Ginigfeit ber Grogmachte bat folieglich boch eine Birfung auf ben Gultan nicht verfehlt. Rachbem bie Ferman-Frage erledigt, ift Saib Bafca heimge-tehrt. Die Lage wird gunftig aufgefaßt und es wird für nicht unwahricheinlich erachtet, baß Said wieder bas Großbegierat

. Changhai, 10. Dec. Das ruffifde Ge. fomaber im Stillen Ocean überwintert in biefem Jahre in ber Bay von Riao Tichou (Salbinfel Schantung).

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. December.

Am Tifche bes Bunbesraths: Graf v. Bojabowety, Bronfart v. Schellenborff, Schonfiedt, hollmann, Dr. v. Botticher. Das Saus feht die erfte Lefung bes Etats fort.

Staatsfefretar im Reichsichanamt Graf v. Bofadowsin: Die geftrigen Ausführungen bes Abg. Richter nothigen mich gn einer Antwort, ich will aber biefe Antwort nicht in die Form ber perfanlichen Angriffe fleiben, bie ber Abg. Richter beliebt hat. hat behauptet, in den beiden letten Jahren seien große Desigits von der Regierung ausgerechnet worden, die nachher nicht in die Erscheinung traten. Dabei hat er aber außer Acht gelassen, daß Die Ginnahmen auf Grund ber erprobten Schanungen ausgerechnet morben find, daß ferner ber Reichstag bie Ginnahmen erhöht unb bie Ausgaben vermindert hat, und bag endlich bie Erhöhung ber Borfenfleuer ebenfalls bie Spannung verminderte. Die Schwantungen tommen ja auch nicht bor bei ben eigenen Ginnahmen bes Reichs, fombern bei ben Ueberweisungen, an benen die Reichsstnanzver-jondern bei den Ueberweisungen, an denen die Reichsstnanzver-waltung doch immer nur ein sekundures Interesse hat. Seltsam ift es doch auch, die Finanzverwaltung anzugreisen, weil der Abichlus ein gunftigerer fet, als vorher angenommen. Der Abg-Richter sagte weiter, man solle nicht nach ber Schablone versahren; aber eine gewiffe Schablone sei bei biesen Dingen nicht zu ver-meiben. Der Abgeordnete Richter wolle die Einnahmen einftellen, die vielleicht eingehen tonnen, die Reichssinang-Ber-woltzug bageen nur die bie bestimmt einesken waltung bagegen nur bie, bie bestimmt eingeben werben. henrung ougegen und be, bet benannt ingere interfend ber Enneccerus hat gestern treffend ausgeführt, baß eine solibe Finanzverwaltung nicht bestehen tann ohne eine feste Rorm für die Beranschlagung, wenn die Ausgaben burch Schulben gebeckt werben, dann tonnte ber Staatssecretar eine Zeit lang ein sorgen lofes Leben führen; bann murben bie Anfpruche bes Refforts leicht gebedt werben. Aber einer folden Birthichaft murben bie Defigits auf dem Gufe folgen und es murben neue Steuern erforberlich fein. Mm Bunbesrathstifde fichen claffifde Beugen bafur, bag bie Forderungen der einzelnen Refforts für den laufenden Etat noch erheblich höher waren, und erft nach langen Erörterungen ift es gelungen, die Spannung so weit herunterzubringen. Derrn Enneceerus bemerke ich, daß bezüglich der Unterstützungen aus dem Reichsinvalidensonds Grundsätze mit der Finanzverwaltung verein-hort find. Aus den Reden der Veren Teinen und Enneceerus bart find. Aus ben Reben ber herren Frigen und Enneccerus habe ich entnommen, bag fie bereit find, ernfibaft an eine Schulbentilgung berangutreten, und ich hoffe, bag trou bes Biberipruchs bes herrn Richter ein folches Gefet im haufe Annahme finden (Beifall rechts.)

Bahrend ber Rebe bes Staatsfecretars find noch Gurft gu Hohenlobe und Frbr. v. Marichall am Regierungstisch erschienen. Abg. Bebel (foc. dem.): Borgestern hat der Abg. v. Kardorffich über die späte Zustellung des Etats beschwert. Der Abg. Richter hat zu meiner Berwunderung ebenfalls für eine Ein-ichränkung der Berathungen des Reichstags plaidirt. Ich würde demgegenüber dringend wünschen, daß der Reichstag schon früh-zeitig am Ansang des Rovember einbernsen wird, schon damit bie Berathungen ber verfchiebenen Barlamente gufammenfallen und bamit auch ber Schein vermieben wirb, als ob man, wie Burd Bismard einmal fagte, ben Parlamentarismus burch ben Barlamentarismus ruiniren wolle. Recht hat herr v. Kardorff Parlamentarismus ruimiren aber barin, bag er ben Reichstangler provocirt hat, in Bezug auf Die Socialdemofratie bas Wort zu ergreifen. Ich batte bas um fo mehr vermißt, als bie Thronrebe fo abgefaßt war, als ob alles in ichonfter Ordnung mare, als wenn bon ben Claffentampfen, bie nicht nur bas Inland, fondern auch bas gesante Ausland in Spannung erhalten, nichts vorhanden mare. Sie alle fennen bas Spannnng erhalten, nichts vorhanden mare. Sie alle fennen bas Wort, das vor einigen Monaten ber größten Bartei Deutschlands entgegengeschleubert wurde: "Eine Rotte von Menschen, nicht werth, ben Namen Deutsche zu tragen". Sie kennen bas Wort von ber hochverrütherischen Schar"; Sie kennen bie Rede, bie an bemselben Tage in Breslan gehalten wurde, nachbem die Thronrede berlesen war, und die gang anders flang als die friedliebende Thronrede. Ich hätte gemeint, es wurde dem auch in der Thron-rede Ausdruck gegeben werden. Ich habe es begriffen, daß ein gewisser Jemand darauf verzichtet hat, diese Thronrede dem Reichs. tage vorzutragen. (Bewegung und Unrube. Laden bei ben Social-

bemofraten.) Bir muffen febr bellagen, baf bie Gefete nur gegen bie Socialbemotratie angewendet werden, wenn biefelbe nur thun, was andere Parteien auch thun. Der Reichstangter fagte, nach ber Meußerung einer unferer Suhrer fei bas Baterland ein culturwidriger Begriff. Bon niemand bon uns rubrt diefe Meußerung her, sondern von unsern verligen begier, dem denfen Stage diesen Forigungs(Lachen rechts.) Es ift gang sonderbar, wie groß die Unbekanntgeben und genergeben und den Beligen Boltsmaffen tonnten wir der Polizei und Jenergeben und die Frage beantworten: "Wann und unter welchen wehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer harmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer harmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer harmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer harmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer harmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer harmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer harmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer harmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich das nicht aus zu großer darmlosigwehr überlassen, so sage ich darmlosigwehr überlassen, so sage ich darmlosigwehr überlassen, so fondern von unferm beftigften Gegner, bem Ruffen Bafunin.

tratie namentlich von febr hoher Stelle .... Prafibent v. Buol: herr Abg. Bebel, ichon junt zweiten Mal haben Sie Anbeutungen gemacht, die fich auf Se. Maj. den Kaifer beziehen. Ich forbere Sie bringend auf, bem alten Brauch und dem Berlangen des Haufes zu folgen und jede hineinziehung Sr. Majeftät in die Diskussion zu unterlassen. (Lebbaster Beijall. Lärm bei den Sozialdemokraten. Zuruf des Abg. Singer: Bir sollen uns beschimpfen lassen und filhalten! Lärm.)

Abg. Bebel: Ich habe geglaubt, bag von biefer Stelle bes Reichstages für bie Eröterung folder Aeugerungen und folder Borfommniffe boch minbestens basfelbe Recht ber Rebefretheit beftanbe (anhaltenber Beifall bei ben Socialbemofraten), wie ich als Rebner in Bolisbersammlungen ober als Rebacteur habe. 3ch mochte ben Rebacteur ober ben Rebner feben, ben man verfinbern wollte, Aeußerungen jur Sprache ju bringen, die nicht allein eine sichwere Beleidigung, sondern eine Beschinpfung gegen uns sind. (Stürmischer Beifall bei ben Socialdemotraten. Große Unruhe

Prafid. v. Buol: Herr Abg. Bebel, ich muß mir jebe Kritil meiner Rebe verbitten. Ich fordere Sie nochmals auf, bas Bertangen bes Reichstags zu respectiren. Es ift ganz allgemein iblich, jebe hineinziehung Gr. Majestät in die Discussion zu unterim übrigen Saufe.)

(Beifall). laffen. Abg. Bebel: Run, ba bin ich doch beute icon neugierig, Abg. Bebel: Run, ba bin ich boch heute schon neugierig, wie ich, wenn ich ben von und gestellten Antrag auf Beseingung ber Majestätsbeleidigungsparagraphen begründen werde, eine Dineinziehung vermeiben soll. (Heiterkeit und Beisall bei den Socialbemotraten.) Im übrigen babe ich sa gerade genug gesagt, um mich Ihnen verständlich zu machen (Heiterkeit) und Ihnen anzubeuten, wohn ich mit meinen Aengerungen zielte. Man hat also unsere Haltung antinational genannt. Wir sind aber nationaler gestunt gewesen. als ein Hahren und Berieder. Wilhelm IV. ber die Einsaung Deutsch. als ein Dobengoller wie Friedr. Wilhelm IV., ber bie Ginigung Deutschlands icheitern ließ. (Gehr richtig bei ben Socialb. Unruhe rechts.) Bir find nicht mit Begeifterung bei ber Erinnerung an den Rrieg von 1870, feit wir wiffen, daß ihn Bismard veranlaßt, indem er aus einer Chamade eine Fanfare machte. Das wird beute Reiner aus einer Chamade eine Faufare machte. Das wird heute Keiner mehr bezweifeln. Genjo weiß man, wie verschiedene deutsche Fürsten Gegner der Einigung gewesen, wie König Wilhelm noch am 17. Januar 1871 geäußert, er mache sich nicht ein haar breit aus der Krugestaltung der Dinge, er bleibe Prenße. Das jagt Kaiser Friedrich in seinem Tagebuch, und er erzählt auch, daß der Tag der Kaiserproffamation, den wir im nächsten Monat jestlich begeben sollen, seinem Bater ansererbentlich ichner gewerden fei begeben sollen, seinem Bater außerorbentlich schwer geworben fei. (Bort! bort! bei ben Socialbemofraten.) Bir seben in bem Krieg von 1870 bie Ursache ber Entfrembung ber Boller bes europäischen von 1870 die Ursache der Entfremdung der Bolfer des europäischen Kontinents und lönnen daher und für denselben nicht begeistern. Die Fortsetzung des Krieges nach Sedan und die Annerion von Estap-Vothringen war der größte Fehler, den ein deutscher Staatsmann gemacht hat. (Gelächter.) Sie konten anderer Meinung sein, aber die Thatsachen geben und Recht. Angesichts dieser Sachlage hatten wir die Berpsichtung, warnend unsere Stimme zu erheben, als man im Sommer ansing, die Schlächteuseste zu feiern, und zu rusen: Gießt nicht Del in's Fener! (Sehr richtig! bei den Socialdemotraten.) Ist es denn christlich, den Nationalhaß fünstlich zu schwere? Und serner: Ist denn die Regierungszeit Kaiser Bilhelms I. eine solche gewesen, daß wir Socialdemotraten Beranlassung hätten, mit Stolz und Dank auf sie zurückzublichen? Beranlaffung hatten, mit Stolg und Dant auf fie gurudgubliden? Bir verlangen nicht, bag bie Menichen Engel finb. Gie aber ber langen bon uns anicheinenb, bag wir Engel feien. (Seiterfeit.) So Scheint es, wenn Sie uns jumuthen, bag wir bie Beit bes So scheint es, wenn Ste uns zumutgen, das wir die Zeit des Sozialistengesethes vergessen sollen, in der man uns von Ort zu Ort wie die Hunde hetzte. (Berjall bei den Sozialdem.) Das köunen wir nicht. Hätte man eine andere Partei als eine Rotte Menschen bezeichnet, die nicht werth sei, Deutsche zu heißen, ich nichtte wissen, wie es Sie berührt hätte. Man sehe einmal zu, wie das Ausland darüber denkt. Danach zu urtheilen, hat sich das Deutsche Reich nie auf einem so tiesen Stand befunden, wie beite (Sehe richtsel bei den Sozialdem Widerspruch rechts.) Ge bente. (Sehr richtig! bei den Sozialdem Biberspruch rechts.) Es wird gerade so hingestellt, als seien wir ein Land, auf das im Falle der Noth wegen zu befürchtender innerer Wirren sein Ber-laß ift. Was soll Bussand anders benten, trot aller Knachjuß'schen Bilber mit denen es überschungungt wird. (Seiterfeit.) Mie unferen Bilber, mit benen es überfdwemmt wirb. (Seiterfeit.) Bir unferer feits haben bas größte Intereffe, Richts ju thun, mas bie natur-gemäße Entwidelung ber burgerlichen Befellichaft heinmen tonnte. Bir tonnen uns Deutschland febr mohl benten ohne feinen Raifer und feine Ariftofratie, und es wird bestehen. Wird es einmal von amei Seiten bebroht, fo merben mir aber boch an 3hrer Seite smet Seiten vedrocht, jo werden wir aber boch an Ihrer Seite fampfen, nicht Ihnen, sondern uns ju Liebe. In derseiben Beit, in der Sie das 25jährige Jubilaum Ihrer Schlachten und Siege und die Errichtung des Deutschen Reiches feiern, begeben Liebtnecht und ich das Zbjährige Jubilaum unserer Berbaltung wegen Bertucke juchs und Borbereitung des Sochverraths. Das Schwurgericht berurtheilte uns damals ju je zwei Jahren, und trop biefer und anderer Sochverrathsprozesse fiebt bas Deutsche Reich noch immer. anderer Hochverrathsprozesse stein das Bentiche Beich noch immer.
Also lassen Sie dien Kamellen von dem Umflurz. Richt wir sind Umflürzler, sondern die Stumm, die Mirbach, die Kardorss und (Ruf bei den Sog.: Hammerstein! heiterkeit) andere Bertreter der Kapitalistenkreise. Bie beurtheilen Sie die antisemitsche, die Bauern- und handwerkerbewegung? Sie entstehen, weil die bürgerliche Gefellichaft ihnen bie Erifteng immer mehr erfchwert. Sie find der Rabrboben fur bie Sozialdemofratie. Richt gegen uns, fonbern gegen die Rapitaliftenfreise muffen Sie fampien. Aber man barf ja nicht, denn wer regiert? — Redner bespricht alsbann die Auflosung der Parteiorganisation. Die Sozialdemotraten hat man unter ben Begriff von Bereinen gebracht und unerlaubter Berbindung untereinander angeflagt; aber die Wegner ber Gogialbemofratie, bie landwirthichaftlichen und andere Bereine, tonnen fich fortbauernd gegen § 8 bes Bereinsgefetes vergeben. An bem Tage, an bem wir verurtheilt werden, merbe ich ben Denuncianten machen und jene Bereine und Organifationen antlagen, baß fie fortgefett mit Borbebacht gegen bas Gefet verftogen. Bebel be-fpricht jabann ben Etat. Des weiteren fragt Redner angesichts ber Armuth vieler Millionen an, wie es mit ber Convertirung ber 4- und 31/2procentigen Anleihe fiehe. Rebner bemangelt fehlieflich den Penfionssonds und die harte Berurtheilung von Sozialbemo-teaten und schließt: Aber schaffen Sie nur Märtyrer, sie haben noch nie einer Sache geschadet. Bir sehen geduldig zu, eingedent bes Spruches: Vivent mes amis et mes ennemis! — (Beifall bei ben Sogialbemofraten. Biberfpruch rechte!)

Rriegsminifter Bronfart von Schellendorff: Die Militaria, die der Borrebner vorgebracht bat, find im Wefentlichen nur eine Wieberholung und Bariationen auf ein befanntes Thema, mit bem er fein Publifum auserhalb bes Satfes ju unterhalten pfiegt. Ich werbe fie nicht ausführlich beantworten. Weshalb ber Benfionsfonds gur jepigen Sobe angeidmollen ift, ift wiederholt auseinanbergefest worben. Wenn ich im vorigen Jahre fagte, bie

\* London, 11. Dec. "Daily Rems" erfährt aus Dingen mochte ich hier das Eine tonstatiren, wie die Socialdemo- fertig wird, die Armee eingreisen muß, und zwar raich und traftig. Das es dann nicht blos mit nassen Chlinderhaten abgeht, ift selbsten, Said Bascha habe wichtige Papiere, die Personen Broslen in Augl: Berr Abo. Bebel. ichon aunt aweiten verftandlich. (Beiterfeit.) Der größte Theil der Rede des Abo. Bebel war eine Entichulbigung für bas Berhalten ber Sozials bemotratie gelegentlich ber Feier unferer Ruhmestage. Es mag herrn Bebel nicht befannt fein, welche Entriffung bie Schams lofigfeit und Riebertracht, mit welder man bie nationale Begeisterung behandelt bat, welche Entruftung es in ber Armee bervorgerufen bat, bag focialbemofratifche Schmierfinten mit in bie Goffe getauchten Febern bas gebeiligte Andenten unferes großen Raifers bejubelt haben. Das tann feine Armee vergeffen. (Beifall rechts. Auf bei ben Socialbemofraten: Wer ift bie Armee ? !) Die gange Armee, 2 Mill. Deutsche. Das bleibt auf bem Kerbholg ber Cogialbemofratie, Doch ich verlaffe biefes Thema. Abg. Friben verlangte Ausfunft über ben Stand ber Arbeiten fur die neue Militar-Strafprogeg. ordnung. herr Richter ichien fich fogar ju wundern, bag ich wegen mangelnber Befähigung, eine folde ju Stande gu bringen Seiterfeit), nod; nicht meinen Abichied genommen habe, mas aller-bings mit feinen Riagen über bas Anwachfen bes Benfionsfonbs nicht im Gintlang fteht. (Seiterfeit.) Ich fann heute erflären, daß die Borlage im preußischen Staatsministerium nabezu abgeichlossen ift. Sie wird nun an den Bundesrath gebracht und bemnachft unverweilt bem Reichstage vorgelegt werben, ob noch in biefer Geffion, tann ich nicht fagen. Beiter bat man gefragt, wie dieser Session, iden ich nicht sagen. aberter bat nicht gefragt, wie siegen, daß sie sich bewährt hätten. Ih kann nicht lagen, daß sie sich bewährt hätten. Die Berichte sprechen eine kimmig das Gegentheil aus und bestärworten eine Umformung, damit sie in den Rahmen der dewährten heeres-Organisation hineinpassen. Es sehlt auch nicht an Vorschlägen. Einige wünschen eine Erhöhung der Präsenz. (Hörter hort! lints.) Andere halten die Aenderungen im Rahmen der geltenden Prasenz für möglich. Ich selbst bin der Ansicht, daß die gegenwärtige Prasenz dis 1899 sesgelegt ift. Ueber die zwei-jährige Dienstzeit konnten sich die Generale nicht anssprechen, denn jahrige Lienigeit toiniern no bie Seit. Ich fann aber heute ichon jagen, bag bie formelle außere Ausbildung auch im Schiehen, nicht schlechter geworden ift, als früher. Leider wird mit solchen Aeugerlichteiten feine Schlacht gewonnen. Das beste Mittel, bier die zweise jahrige Dienftzeit zu erproben, ware ein großer Krieg; aber einen folden tonnen wir naturlich nicht provoziren. (Beifall rechtes.)
Abg. v. Pobbielsti (conf.) begrüßt die vorsichtige Aufstellung bes Etats und ift ebenso wie Richter für die Entlasung

ber Commiffionen bes Saufes. Betreffend bas geftern gu erflaren versuchte Ginten ber Grundrente muffe bemerft werben, bag es fich barum gar nicht handle, ba eine Grundrente überhaupt nicht mehr eriftire. Den Bauern gebe es ichlecht, weil fie nicht tauftraftig find, ebenfo ben handwerfern. Der Bunfch, die Alters- und Invalidenverficherung ju andern, fei jeht allgemein. Moge herr v. Botticher bie Folgen baraus gieben. Die Boftverwaltung follte

billiger bauen, um bie Reichsichulben nicht noch mehr gu erhöhen. Abg. Dr. Barth (freif. Ber.): Die freifinnige Bereinigung ichreibt die Schuld baran, daß ber Reichstag feine compacte Mehrheit ausweiß, ber inneren Bolitit bes Fürften Bismard gu. Es fei bringend nothwendig, daß die Regierung offen erflare, daß fie nicht daran bente, bie bemahrte beutiche Babrung ju anbern. Das Gegentheil mare ein Unbeil erften Ranges. Um die Socialbemofratie ju befampfen, gebe es nur ein Mittel: ftriftefte Gerechtigfeit.

Abg. Frhr. v. Stumm (Reichsp.) erflart, bag er bie ibm in ben Mund gelegten Borte vom Scharfmachen weber bem Wortlaut noch bem Ginne nach gesprochen habe, und bag er jeden für einen Berleumber erflaren muffe, welcher nach biefer Erflarung bewust thin dies vorwerfe.

Beiterberathung morgen 1 Uhr. Schluß 5 Uhr.

#### Locales.

. Biesbaben, ben 12. December.

\* Schulnachricht. herr Lehrer Balbus von hier hat in Cassel die Mittelschullehrer-Brüfung bestanden.

— Sein 50 iähriges Dienstjudiläum seiert am 15. December herr Briefträger Carl Krumm dierselbst.

— Für das Bismarchenkmel gingen ans homburg v. h. h. weiter durch hern Landrath Dr. Meister 143 M. ein lant Sammenliste des herrn Rechtsanwalt Dr. Zimmermann.

— Bür die Mindenanstalt gingen bei der Nedartion des

= Für bie Blindenanftalt gingen bei ber Rebaction bes Generalangeigers" ein: 1 Dit. von Ungenannt. worüber wir biere mit quittiren.

= Sterblichfeite, und Gefundheite : Berhaltniffe. Gemäß ben Beröffentlichungen bes Raiferl. Gefundheitsamts find in ber Beit vom 24. Rob. bis 30. Nov. d. 3. von je 1000 Einwohnern, auf das Jahr berechnet, in Biesbaden 14,2 als geftorben gemelbet. Der Gefundheitoftanb mar auch in Diefer Ber richtsmoche in ber überwiegenben Dehrzahl ber größeren europaifden Stabte ein gunftiger, und die Sterblichfeit, namentlich in ben beutiden Orten, eine niebrige, wenn auch vielfach etwas großest Sterblichfeit als aus ber Borwoche gemeibet murbe.

= Sanbelsregifter. In das Gefellicigits-Regifter bes Rgl. Amtsgerichts bierfelbst ift am 5. December unter Ro. 467 die pon dem Kaufmann Kart Wilhelm Bender von Wiesbaden und dem Raufmann Joseph Korn von Lupemburg unter ber Firma "C. Bender u. Co." am 1. August 1895 zu Wiesbaden errichtete offene Sanbeisgefellichaft eingetragen worben.

- Die nene Fahrrabordnung. Infolge bet Gingabe bes Achtzehnerausichuffes ber Fahrrab-Intereffen. ten hat fich wie berichtet ber Berr Regierungsprafibent beranlaßt gefehen, ben Erlaß einer einheitlichen Fahr rabordnung für ben gangen Regierungsbee girt herbeiguführen. Bur Beiprechung ber Angelegenhelt berief ber herr Regierungsprafibent für bie nachften Tage fammtliche Lanbrathe bes Begirts nach Biesbaben. Much Bertreter bon Rabfahrervereinen wurben jugezogen. Die neue Fahrrabordnung foll icon am 1. Januar 1896 in Rraft treten.

= Der Brotefianten:Berein hatte frn. Prof. Dr. Rruget aus Giegen für einen Bortrag gewonnen, ben berfelbe geftern Abend por einer gabireichen Bubbrerichaft im großen Saale bes Cofino's über "Die Entfiehung bes neuen Teft a ments hielt. Rebner ichidte feinem eigentlichen Bortrage bie Borbes mertungen voraus, bag biefer burchaus nicht einen erbaulichen und polemischen Charalter tragen solle, daß die Entstehung des neuen Testaments im Allgemeinen noch in ein Dunkel gehüllt set, die Froschungen der Gelehrten biedes Dunkel nur einigermaßen su enthüllen vermocht hatten, und daß man die Froge nach der Entschung der einzelnen Schriften und mit der Grage nach der Entschung der einzelnen Schriften und mit der Grage nach der Entschung der einzelnen Schriften und mit der Grage nach der Entschung der einzelnen Schriften und mit der Grage nach der Entschung der einzelnen Schriften und bei den gestellt der Grage nach der Entschung der einzelnen Schriften und bei den gestellt der Grage nach der Entschung der einzelnen Schriften und der einzelnen gestellt der gestellt der Grage nach der Entschung der einzelnen Gestellt der Grage nach der Entschung der Grage der flebung der einzelnen Schriften nicht mit ber des Gangen per mechfeln burfe. Er wolle nur eine furge Stigge biefer Forichungen

# Wiesbadener General-Amzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ der Stadt Biesbaden.

Mr. 291.

Freitag, ben 13. December 1895.

X. Jahrgang.

Jweites Blatt.

#### Die Cochter des Flüchtlings.

Roman frei nach dem Ameritanifden. Bon Erich Friegen (Rachbrud verboten.) 66. Fortfehung.

"Du gebentft alfo, England gu verlaffen ?" beginnt

"Ja. Berfchiebene Grunbe machen es munichens.

.Bum Beifpiel -"

Die Claytone qualen und mit ihrer Ginlabung. Bielleicht werben Unbere ihnen folgen. Goll ich ihnen bie Bahrheit über meine Frau fagen ober ihnen ferner: bin mit einer miffentlichen Luge gegenübertreten ?"

"Reins von beibem ift rathfam. Doch vor Allem - welche Dispositionen haft Du betreffs Deiner Frau

"Sie wirb mich begleiten."

"Also boch —"

"Ja, ich barf fie nicht verlaffen."

Du baltft es alfo fur moglich, bis an Dein ausgeftanben! . . Bebendenbe mit biefer Frau im fremden Lanbe gu leben?" "3a."

Go gebentft Du, Deine Schulben von Dir abguidutteln und Dich aus bem Staube gu machen -"

Run - bie Abgablung Deiner Schulben beträgt jabrlich über 200 Bfund. Minbeftens ebenfo viel werbet ihr jum nothburftigfien Leben gebrauchen. Bober willft Du bie Summe nehmen, wenn Du Dich auf Capri festfepeft ? Der vernunftige Menich follte fich bei jedem trugers 3faatoff ? Broject zuerft fragen, ob es ausführbar ift. Mugenideinlich haft Du Dir biefe Frage noch gar nicht geftellt, was ich nur bem verberblichen Ginfluß gufdreiben tann, ben jene Frau auf Dein ganges Empfinden ausubt. Bo ift Dein Ehrgefühl geblieben ?"

Da Manfred nicht antwortet, fahrt Gir Ebwarb

ftreng fort:

ije.

BETE

ens

br.

be. beit

Tud

Die HOLE

get

und

riith

brand Tr

"Ich murbe mich gur Bablung Deiner Schulben verpflichten, wenn ich Dein Glud bamit ertaufen tonnte. Doch bas ift nicht ber Fall. Rur eine Scheibung -" "Bater, ich liebe mein Beib", unterbricht ihn Man-

freb mit gebrochener Stimme.

"Glaubst Du, bag fie Dich noch liebt und gewillt ihr Leben mit Dir auf einem einfamen Gelfen im Mittelmeer gu befdließen ?"

"3ch weiß es nicht."

"Go lag mich mit ihr reben. Wenn fie in bie

"Wenn sie einwilligt, ist mir Alles egal", murmelt geben ibm über Alles." Seine Grundsabe Banteb, "ob Capri, ob England, ob bas Land, wo ber Picsfer wächt —" ber Pfeffer machft -

nach Tenias Wohnung. Er bat feinem Cohne bas Bers fprechen abgenommen, nicht vor feiner Unterrebung mit und feinen Berpflichtungen nachzutommen?" ihr nach Saufe gurudgutebren, bamit fie nicht beeinflugt

Grau Solm geleitet ben feltenen Befucher in ben Salon, auf beffen Schwelle bereits nach wenig Augenbliden Xenia ericheint.

Bo ift Manfred ?" ruft fie angftvoll. Der Un:

blid feines Baters erichredt fie.

"3ch verließ ihn por einer halben Stunbe."

"Gott fei Dant!" murmelt fie, erleichtert aufathmenb. Seit gestern fruh hat fie ibn nicht geseben; sein ift gebrochen, meine Schonheit vergangen. 3ch tann nichts Beit mar unberührt.. Welche Angst hat fie feinetwegen mehr leiften.

Gir Ebward ift auf einen Theatercoup vorbereitet auf eine Dhumacht ober einen Weinframpf. Richts bergleichen geschieht. Dit rubiger Burbe beutet fie auf ben Seffel an ihrer Seite.

Bitte, wollen Gie nicht Plat nehmen?"

Sir Ebward fest fich und betrachtet vermunbert bas blaffe Antlit vor ibm, auf welches Leib und Rummer jo beutlich ihre Stempel gebrudt. Ift bas bie geschickte Schauspielerin, bie gelehrige Schillerin bes alten Be-

"3ch mochte mit Ihnen über meinen Gobn fprechen,

wenn es Ihnen nicht unangenehm ift -"Im Gegentheil, ich bitte barum."

"Mein Sohn halt eine Fortführung feiner und Ihrer bisherigen Lebensweife unter ben obwaltenben Umftanben für unmöglich -

Natürlich. Gin gufriebenes Lacheln umfpielt Gir Ebwarbs Lippen. Er hat fich ben Anfang nicht fo leicht vor-

"Ste find eine Dame von Welt, welche mit flaren,

icharfen Mugen um fich blidt", fagt er verbinblich "Manfred ift leiber weniger praftifch veranlagt unb meint, er tonnte mit Ihnen ohne alle Mittel in Italien ober fonftmo leben. Bas fagen Gie bagu?'

36r Berg bebt bei bem Gebanten, baß er um ihretwillen Evelines Rabe flieben und England verlaffen will. Sie fdweigt einige Augenblide; bann fagt fie fanft:

Am nachsten Bormittag begibt fich Gir Chwarb feinem Leben verbient. Woher foll er bie bebeutenbe Summe nehmen, um feinen Lebensunterhalt gu beftreiten

Da Lenia ihn fdweigend mit großen, traurigen Augen anblidt, fahrt er in weniger hartem Tone fort: "Freilich konnten Sie burch Ihre Schriftftellerei

ober burch Gingen etwas verbienen -

Traurig icuttelt fie ben Ropf. "Rein. Das Glud hat mich emporgehoben und mir Erfolg gebracht. Jest ift bas Alles vorbei. Gestern Abend hat man meinem Gesange kaum mehr zugehort; vielleicht gifcht man mich beute icon aus. Deine Rraft

"Doch, boch - fpater, wenn bie Urface Ihres Rummers gehoben ift."

"Gie fann niemals gehoben werben."

Beshalb nicht? Gine Scheibung -" Tenias Saupt fintt tief auf ihre Bruft nieber. Ich, fie bat bereits baran gebacht!

"Bebenten Sie, wenn Sie Familie betamen fahrt er, seinen Bortheil benubend, einbringlich fort. "Ja, ich tonnte Rinber betommen", murmelt fie,

"liebe, fuße, fleine Dinger, bie Fragen ftellten, bie ich nicht beantworten fann - o Gott !"

Ihre Stimme, ihre gange Saltung bruden folch' tiefen Schmerz aus, bag Sir Ebwarbs berg fast Dit-

leib empfinbet. "Ich habe Manfred bereits erflart, bag ich feine Schulben bezahle und Ihnen eine Rente ausftelle, falls bie Scheibung flattfinbet."

"Und was fagt er bazu ?" Ihre Lippen gittern; ihr Berg flopft gum Ber-

fpringen. "Er willigt nur ein, wenn Sie Ihre Buftimmung

"Rur unter biefer Bebingung?" "Rur unter biefer Bebingung!"

Sie wenbet ben Ropf gur Seite, bamit Gir Ebwarb ihre auffteigenden Thranen nicht febe. Rur an ibn bentt

welchen nach beutscher Art Bier gebraut wird. Die neueste Schopfung bieser Art ift die Montegumabrauerei in der Stadt Orizaba im Staate Bera Cruz, welche fürzlich, wie wir dem in Orizaba ersicheinenden Blatte "El Reproductor" entnehmen, seierlich eröffnet wurde. Die Bestiger der Brauerei sind die herren Bilhelm haase n. Comp. Theilhaber dieser Firma sind die herren Wilhelm haase, heinrich Mantet und Cuno b. Alten, letzterer ein früherer prensisser Barbeofsier, welcher sich mit eisernem Rein in seinen neuen Be-Barbeofficier, welcher fich mit eifernem Fleiß in feinen neuen Beruf eingearbeitet bat. Braumeifter ift, wie die vorermannte Beitung weiter berichtet, Abolph Burfharb, ein maderer Bauer, welcher einen guten Stoff ju brauen verftebt, ju beffen Berftellung ber Dopfen aus Bohmen, bas Dals und bie Dafdinen aus Deutschland be-

Jogen sind.

— Berstreut. Prosesson Duster verbrachte einen Abend im Hause eines Freundes. Alls er gehen wollte, regnete es fart. Die Gasgeberin bat ihn daher, die Racht im Hause zu verbringen, was er auch dankend annahm. Plöhlich aber war der Gast versichwunden, ohne daß Jemand sein Fortgeben bemerkt hatte. Schon wollte man zu Bett gehen, als der Prosesson weider eintrat, naß Er war nach Saufe gegangen und hatte fich fein wie eine Rate. E Rachthemb geholt!

Rachthemd geholt!
— Unberechtigter Borwurf. "Rein, diese Pferdebahnschaffner! sie sind zu unverschämt!" — "Bas haben Sie Ihnen
denn gethan, Fran Bolle?" — "Denken Sie: da steig' ich mit
meinen sechs Göhren in die Pferdebahn und der Schaffner will mir
micht glauben, daß sie alle unter fünf Jahre sind!"
— Die Aftronomen. Erster Sonnenbruder: "Seh mal,
Frihe, wat der Mond is, der is janz ieberstiffig; det is nämlich
een anssehrannter Planet. Kischt sedeiht uss ihm, keen Strauch,
keene Menschen, keene Biecher, Allens is dot." — Zweiter Sonnenbruder: "Ra, wenn er in keenen kwecknicht bat, wonn is er denn

— Mathematischer Schwips. Professor A.: 3ch glaube, ich hatte gestern eimes zu viel Wein getrunten. — Professor B.: Woraus schließen Sie bas? — Professor A.: Auf dem Rachbanfewege machte ich bie Bemerfung, bag meine Bertitalachfe in ihrer Berlangerung nicht ben Mittelpunft ber Erbe traf.

- Begreift ichwer. Birtuos (ironifch): "Ich fürchte, meine Dufit fiort die Leute, die fich babinten fo laut unterhalten."

Weihnachte-Litteratur.

\* Oninteffeng ber Lebensweisheit und Weltfunft Rach Chefterfields Briefen an feinen Sohn bearbeitet von Dr. Karl Punding. Schwabacher'iche Berlagsbuchhandlung in Stuttgart. Bunding. Schwabacher'iche Berlagsbuchhandlung in Stuttgart. Diefes Buch ift ebenso merkwürdig in seinem Inhalte, als in der außeren Geschichte seiner Entsiehung und Berbreitung. Ein Bater schreibt seinem Sohne Briese vertraulichster Art. Der Sohn sieht im Begriff, ins praftische Leben einzutreten. Der ihn zärtlich liebende Bater möchte ihm die Wege ehnen. Ein vollendeter Weltund Menschentenner, der eine saft fünfziglährige Ersahrung hinter sich hat, der immer mit offenen Augen, immer sonnenstar in die Weit hineingeschaut, ein Mann, der die Sonde des schärssten Berkandes an die Menschen legte, spricht zu einem unersahrenen Jüngstandes an die Menschen legte, spricht zu einem unersahrenen Jüngstandes an die Menschen legte, spricht zu einem unersahrenen Jüngsfandes an die Menfchen legte, fpricht gu einem unerfahrenen Jungling, um ihm diefenige Erkenntnis beigubringen, die in den Starmen, Mahr und Bedränguisen des Lebens wohl keinem erspart bleibt, die aber die meisten erst mit ihrem Herzblut erkaufen mussen. Iabrelang wird die Correspondenz geführt. Der Inhalt der Briefe wächst allmählich an zu einem ganzen Spsem der Welttunft und Lebensweisheit. Jummer wieder werden neue Saiten guigernem Der Beitensweisheit. aufgezogen. Da fliebt der inzwischen zum Manne herangereifte Sohn. Fünf Jahre später folgt ihm der Bater. Kaum hat fich bas Grab über ihm geschlossen, so fliegen auch schon seine Briefe in die Welt hinaus. Die Gattin des Sohnes verkauft sie in Baufd und Bogen bem Berleger fur bie enorme Gumme bon breihigtausend Mark. Und ichon ein Jahr später sind sie öffentliches Gemeingut. In den Salons der "oberen Zehntausend", in der Ganzen gebildeten Welt spricht man von "Chesterfields Briefen an seinen Sohn". Der Berdienst, biese Berte der Weltsteratur in einer geradezu llassischen liebersehung und Beardeitung dem deutschen Publikum erschlossen zu haben, gebührt Dr. Karl Ru. ing.

Martha Dienft und Maria Cinn. bem Lebenswege für fonstrmierte Tochter aller Stände. Bon Bertha M a th 6, geb. Häffell, Berfasser, Gebete in Freud' und Leid" 2c. Reue, verbesserte Auslage. Eteg. geb. mit Goldschnitt M. 3.—. Schwabacher'sche Berlagsbuchtandlung in Stuttgart. Dieses, Karl Gerof gewidmete, schon biel perfection. biet berbreitete Buch fann ben Duttern marm empfohlen merben

Selezenheinstöchin". Eine Auswahl von Festages und Gesellschaftes, das beiten Blattern") auf seinem Erdernugszuge durch die Belt natur. und kulturgeschichtlichen Anmerkungen von Elise A o th. Bein gebunden M. 1.80. Schwadderische Berlagsduchdandlung im Gebunden M. 1.80. Schwadderische Berlagsduchdandlung in Gebunden M. 1.80. Schwadderische Berlagsduchdandlung in Gebunden M. 1.80. Schwadderische Berlagsduchdandlung in Gebunden M. 1.80. Schwadderische Berlagsduchdandlung delbstreit das den Bereinigten Graaten von Amerika eingessücht und hab der Gebrie Berlagsduchdandlung delbstreit das den Bereinigten Graaten von Amerika eingessücht und hab er seine Berlagsduchdandlung delbstreit das den Bereinigten Graaten von Amerika eingessücht und hab er seine Berlagsduchdandlung delbstreit das den Bereinigten Graaten von Amerika eingessücht und hab er seine Berlagsduchdandlung delbstreit das den Bereinigten Graaten von Amerika eingessücht und hab er seine Berlagsduchderische Berlagsduchdandlung delbstreit das den Bereinigten Graaten von Amerika eingessücht und hab er seine Berlagsduchderische Berlagsduchdandlung delbstreit das den Bereinigten Graaten von Amerika eingessücht und das er seine Bahragt ist ein so reizender Mensch das er se Zahn weh freue!"

tellt, bie fich am bequemften bereiten laffen, ohne eine unbedingte Singabe an bie Rudenarbeit zu verlangen, und die fozusagen bie Boefie ber Ruche find: Feftiags- und Gelegenheitsspeisen. Der Hingabe an die Küchenarbeit zu verlangen, und die sozusagen die Boeste der Küche sind: Festiags- und Gelegenheitsspeisen. Der Inhalt ist solgendermaßen eingetheilt: 1. Für den Reujahrsabend.

— 2. Für den Theenisch. — 3. Für den Kassectisch. — 4. Für den Ofterhasen. — 5. Das Einsochen des Obstes. — 6. Fruchtsäste, aus Fruchtsästen bereitete Getränse und Gefrorenes. — 7. Kleinigsteiten sür Geschente, in Körkchen oder Schächtelchen zu legen. — 8. Für den Beihnachtstisch. Das Gutselbaden. Bedeutung der deutschen Beihnachtsseier und der Beihnachtsgebräuche. — Wie das besannte Buch der gleichen Berfassern: "Bas soll ich meiner Freundin ins Album schreiben?", bessen Bismung J. K. H. die Größerzogin von Baden angenommen hat, längst als mustergiltig anersannt ist, so macht auch diese neue, 144 Großottavseiten ftarte Berschen den Eindruck hoher Gediegendeit und Bollendung und wird bei der weiblichen Jugend gewiß steudige Aufnahme finden. wird bei ber weiblichen Jugend gewiß freudige Aufnahme finden.

#### Menes aus aller Welt.

- Die Erträge ber Weinberge baben burch ben bartnadigen Froft bes letten Binters bielfach erbeblich gelitten. Außer-bem ift aber ber Beinbau, namentlich im Regierungsbegirt Erier in Folge wechselnder Bitterung auch durch den falfchen Deblthau (Peronospora viticola) augerorbentlich geschäbigt worden. Rachbem dieser Bilg in ben letten beiden Jahren nur in geringem Maße aufgetreten war, hatte der größere Theil der Winger und besonders der fleineren, es an der nöthigen Borficht fehlen laffen, sodaß bas Belpripen der Weinberge mit dem bewährten Borbengungs. babei auch von berfalichen Anichanung aus, daß fich ein Befprigen bert bruber: "Ra, wenn er ja teenen Bwed nicht bat, mogu is er benn Beinfide nicht lobne, weil die Stode fo wie fo feinen Ertrag liefern wurden | noch da?" — Erfter Sonnenbruber: "Det fage id ja poch aber Die schällichen Folgen biefer Unterlaffung find wie bein wurden | noch da?" — Erfter Sonnenbruber: "Det fage id ja poch aber Die icablichen Folgen biefer Unterlaffung find, wie bie gu Beginn bes letten Drittels bes Oftober begonnene und feit Rurgem endete Bese zeigt, nicht ausgeblieben, ba der überwiegende Theil ber nicht gespritern Weinberge lange vor ber Reise der Trauben bie meiften Blatter verloren hatte. Diese Trauben find natürlich die meisten Blatter berioren hatte. Diese Krauben jind nautrug nicht reif geworden, auch wird sich der Schaben noch auf die fol-genden Jahre erftreden, da das Holz nicht gehörig ausreisen komnte.

— Das bentsche Bier hat (so lesen wir in den "Alt-beutschen Blattern") auf seinem Eroberungszuge durch die Welt auch Mexico erobert: aber während dasselbe bisher zum größeren

fie in Diejer fcmeren Stunde, nur an fein Glud. Wenn er frei ift, tann er Greline heiralben . . . Was aus ihr felbft wirb, ift gleichgültig.

Freitag

Bwei große Thranen rinnen langfam ihre Wangen

ohne ben Ropf gu erheben.

"Der Bagen ift ba", melbet Frau Solm, ben Ropf gur Thur bereinftredenb.

Sir Chmarb erhebt fic.

"Sie wollen ausgehen ? Ich will Gie nicht abhalten. Wann barf ich mir wieber erlauben, Gie aufgujuden, um alles Rothige gu orbnen?"

. Deute Abenb." "Bu welcher Stunde ?" Gegen fleben Uhr."

Rod einen Mugenblid gogert Gir Chwarb.

"Benn Manfred barauf bestehen follte, bie Ent: icheibung von Ihren eigenen Lippen zu vernehmen -"
"Go bringen Sie ihn mit fich! Ich will Ihren

Cohn erlofen." Der Gomers broft fie gu übermaltigen. Dit einer

Sanbbewegung bebeutet fie Sir Comard, fie gu ver-

Mis Frau Solm eine viertel Stunbe fpater bas Bimmer betritt, fitt Zenia noch auf bemfelben gled, auf ihrem Schoß brei thranenfenchte Briefe - bie einzigen, welche Manfred an fie gefdrieben hat.

Bergeihen Sie, gnabige Frau, aber es ift elf Uhr. Der Rutider wird ungebulbig.

Somerfallig erhebt fich Zenia und ichreitet gum Shreibtijd.

Moffe - bas hatte ich vergeffen. Sie lieben Mufit, nicht mahr?"

"Ach ja, und Alice auch." Go nehmen Sie Allie mit! Dies bier" - fie foreibt haftig ein paar Beilen auf ein Stud Papier und reicht es Frau holm — "geben Sie es bem Portier in ber "Albert-halle". Sie können ben Wagen benuten. Ich brauche ihn nicht."

"Dh, werben wir Gie heute nicht fingen boren, gnabige Frau?"

"Rein; ich werbe nie wieber fingen." (Fortfebung folgt.)

# Wiandeln

Citronat, Drangeat, Corinthen, Gultaninen, Ammonium, Bottafche billigft bei H. Roos, Nachf.,

1925

Meggergaffe 5.

Berren-Angüge, Savelode, Lobenjoppen, Winter Hebergieher, gebrancht und nen in größter Auswahl, jowie alle Arten Schuhwaaren ju ben billigften Breifen.

P. Schneider,

Michelsberg 16 u. Sochstätte 31. NB. Reparaturen gut und billigft.

Uliren aller Art finden Gie in größter Aus mahl gu ben billigften Breifen bei

Uhren Uhren

30 Michelsberg 30, 1912 vis-à-vis ber Spnagoge. Uhren

Möbelwagen Wilh. Blum. 87 Friedrichftr. 37,

werben Umgüge in ber Stadt und 1836 über Land billig beforgt.

Wtandelnp.Pfd.70,80 u.9

Tonsectmehl per Pfb. 16, 18 und 20 Pfg., Reue Rosinen 30 Pfg., Sultaninen, Citronat, Orangen, Citronen, Ball- und Hoselnüsse, Feigen 25 Pfg., Datteln 30 Pfg., große Maronen 10 Pfd. M. 1.40, Weihnachtslichter per Ohd. 10 Pfg., Carton bis 60 St. 45 Pfg. Christbaum-Tonsect per Pfd. bon 50 Pfg. an Mürnd. Lebtuchen, große Auswahl, Backet von 10 Pfg. an T. Soboah Grahenser J. Sohaab, Grabenftr. 3 u. Filialen.

Manbeln merben jebergeit unentgeltlich gemahlen. 1931

fowie Reuwieder, Bafeler und Bflafterfteiner empfiehlt in feinfter Qualitat ju außerften Breifen die

Brod= und feinbäckerei Urbas, Biebemertaufer erhalten entiprechenben Rabatt

"Ja gebe ibn frei", fagt fie mit umflorter Stimme, Fronen-Brenner mit unverbrennbarem Steindocht paft für jede Petrolenmlampe. Bortheile.

Das Dachtabichneiden und Reinigen ber Lampen fallt weg.

Sodite Leuchtfraft, rubige meife Flamme. Bebe Erplofionsgefahr ift ansgeschloffen, ba Dochtabfälle-Schund und Kohlentheile fich im Innern bes Brenners, nicht mehr ansammeln fonnen.

Erfparniß bon 20% Betroleum gegenüber dem früheren

Baumwollbocht. Das zu diesem Brenner speciell nach patentirtem Berfahren bergesiellte Del — Rronenol — welches nur einzig und allein für den Steindocht taugt, ift von höchfter Reinheit, wie es bisher noch nie in ben handel gebracht wurde.

Baupt-Depot ber Brenner bei

Nicolas Kölsch. Wiesbaden, Friedrichftrage 36.

Saupt-Depot bes Aronenole ju 32 Big, per Liter in

A. Schirg, Nachf. C. Mertz, Biesbaben, Schillerplat.

Damenmäntel u. l. w. Vernetgerung.

Hächften Freitag, den 13. December cr., Morgens 91/2 und glachmittags 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich aus einem hiefigen erften Geschäfte in meinem Auctionslotale

eine große Barthie - 500 Stud - ju Beihnachts. Beidenten fich eignende

Veluche-Golf und Stoff Capes, desgl. Jaquetts, Regen- Rad. u. Kindermäntel, sowie Coftums u. f. w.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Will. Motz. Auctionator und Carator.

Teinstes ungar. Confect-Mehl,

Gerieb. Mandeln, Citronat, Sultaninen, Rofenwaffer,

Drangeat, Corinthen, Hirschhornfalz,

C. HECOS IF. vorm. F. Strasburger, Rirchgaffe 28, Ent faulbrunnenfir.



Eigene Einfuhr von . A Zuntz sel Wap Kaniel Holl Bonn Berlin Hambers

Neuester Ernte,

mf. 2.50, 3.—, 3.60, 4.—, 6.— per Pfd in vorzüglichsten Dualitäten zu baben in Wiedbaben bei: H. Efert. Markfitraße 19a, P. Einders, Michelsberg 32, Ph. Kissel, Köderstraße 27, K. Erb. Nerostraße 19, J. Schaab, Grabenstraße 3, J. W. Weber, Moritstraße 18, LouisLondlo, Stift-u.Rellerftr. Ede

W. Jung Wiwe., Abolphsallee 2. Witwe, Chr. Ritzel Nacht, Ede Safnergaffe u. fleine Burgftr.

in allen Größen: Unterjaden von 70 Bfg. an, Unterhojen für herren, Damen und Rinder, Arbeiterhemben, Frauen- und Rinderhemben, Eoden in Bolle von 30 Big. an, Francu- und Kinder-ftrümpfe, Jagdwesten und Leibhosen, Müchen von 30 Big. an, Handschuhe gestrickt und in Tricot.

Gelegenheitskauf von Kapuken in allen Größen von 50 Big. an.

WWO. el. Exmer 1805 Neugasse 14.

Neugasse 14.11365



WIT PATIONS und Kochen zum Backen Der köftlichfte Wohlgeschmack!

Feinre und ausgiebiger als Banille-Schoten, babei ganglich frei von ben nervenerregenden Beftandttheilen berfelben. In Speifen und Getränken sofort löslich, verleiht es selbst den einsachsen Berichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Carao, Bunsch ze. den seinsten Wohlgelchmad. Kochrecepte gratis. Kurächt mit Schugmarke und Firma bon daarmann und Reimer in Holzminden. Badden 25 Big.; 5 Badden 1 Mart; sowie

Saarmann und Reimer's Neu! Vanillirter Beftren-Bucher

Dofen à 50 Big. Bu haben in Biesbaben bei Peter Onint, M. Berling, Grang Blant, G. 2B. Leber, Th. Benbrich, 2. Benninger,

3. Strasburger Rachf., Julind Steffelbaner, Ebnard Wengandt, 28. Stand, Georg Stamm, Beter Enbere, Ede b. Michels.

bergs und Sch General-Depot: Max Elb in Dreeben. 356b

MIS nügliches Weihnachts-Befchenk



empfehle meine vorzüglich be-

lahmaldinen Atfolf Opel in Ruffeleheim 1888 unb

Seidel u. Naumann in Dredben.

Größte Answahl. Billigfte Preife. Rabein aus ber berühmten Sabrif v. LeoLammertz. Feinftes Mafchinen-Del und fammtliche Erfahtheile. Repa-

raturen ichnell u. unt. Gar atie. Mugo Grüm, Lichgasse 19.



ria.on Mk. 1 .- in Wiesbaden b. Fr. Ihummel, Webergasse 3, und Kuss & Franz, Kirchgasse 19.

Rirchgaffe 32,

gegenüber bem Sotel Ronnenhof.

Empfehle zur Saifon, sowie zu Weihnachts Geschenken: Damen-Stiefel und Schuhe von Mt. 4, 450, 5, 6, 7, 8, 10.; Herren-Stiefel und Schuhe von Mt. 5, 6, 7, 8, 9, 10 20.; Hante von Lantoffel in Filz, Leber, Plujch

u. f. w. von 50, 80 Pf., 1, 2, 2.50, 8 Mf. n. bis 31 eleganteften Baaren. Ball- und Calon-Schuhe, bas Billigfte und Geinfte. Specialität: Wiener Handarbeit!

Wafferdichte Jagoftiefel.

Rirchgaffe 32, gegenüber bem Ronnenhof.



Steinkohlen-Brikets für Porzellin-Gefen, jowie alle anberen Corten

empfiehlt gu ben billigften Breifen Aug. Külpp,

Bellmunbitrage 41.

## An unsere Leser!

# t 10 Mark für 4 Mark

liefern wir unfern Lefern jebes ber nachftebenden Weichentwerte als:

Freitag

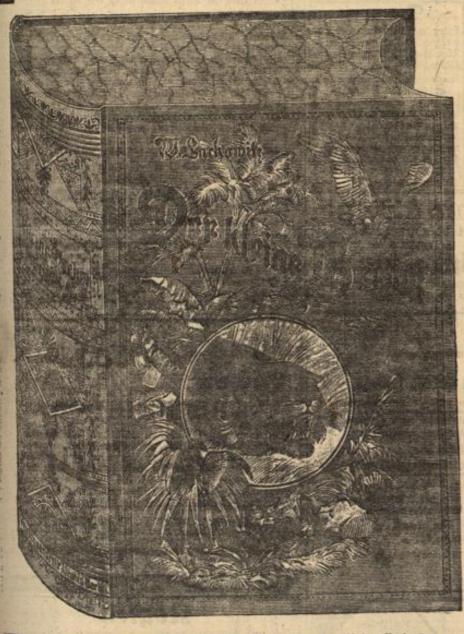
"Weihnachts-Prämie".

# Der kleine Brehm.

Berausgegeben von W. Lackowitz.

# Buch der Erfindungen.

Berausgegeben von Dr. Heinr Samter



Verkleinerte Abbildung von "Lackowitz, Der kleine Brehm". ca. 400 Illuftrationen. ca. 1000 Seiten ftarf.



Verkleinerte Abbildung des "Buch der Erfindungen". 534 3lluftrationen. Heber 1000 Ceiten ftart.

Prachteinbände in Gang-Leinen. Lexikon-Format.

Beide Berte gablen nach Inhalt und Ausstattung ju den schönsten Gaben fur den Weihnachtstisch und eignen sich zu Geschenken für Jung und Alt. Wir haben für hier ben ansichlieflichen Alleinvertrieb übernommen und find beide Werke zum

Vorzugspreise von je 4 Mark

nur affein burch uns und unfere Filialen gu begiehen. Durch die Boft bezogen foftet pro Expl. 35 Bfg. Borto und Berpadung. Unfere fammtlichen Agenturen liefern bas Eremplar fur Det. 4.25 Pfg. frei ins Bans.

Die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers", 26 Marttitrafie 26.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleider, Golb- und Gilberfachen, einzelne Möbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente.

Muf Beftellung tomme ins hans. Jacob Fuhr, Goldgaffe 15.

gebrauchte Sachen, Möbel, Gold, Silber, Karl Ney & Olt, Tagatoren, Meiber, Schuhwert, Teppiche und Alles 1756 übernehmen Bersteigerungen und Tagationen jeder Art zu billigstem Prozentsate.

Die Professor Gärtner'sche Fettmilch bergestellt unter franbiger Controle bes herrn Geh. Sofrath Brof. Dr. Fresenius, hierfelbst, ift nach ber Muttermilch die natürfichste Sänglings-Rahrung, ift ebenso unentbehrlich für Blutarme, für Dlagen., Rierenund Buderfrante.

11 Befragen Sie hierüber Ihren Arzt!!
Rur zu haben bebber zur Erzengung allein berechtigten Central - Dampfmolferei und Sterilifir - Anstalt G. Bargstebt, Faulbrunnenstraße 10. — Telephon 307.

Mer gute, schöne und sehr Trauringe faufen will,

berfäume nicht, sich an bas

Specialität-Trauring-Geschäft 39 Schwalbacherstrasse 39, part,

Für Weihnachten, Verloofungen etc. 1 Bofich. zurückgeseher Serrenkragen spottbillig, Serren-Erabatten von 5 Big. bis Ml. 2, Briefmarten für Cammler. Th. Wachter, Webergasse 36, vis-à-vis der "Stadt Frantfurt."

Singer.

r füllfräftige Baare, das Pfund 60 Bfg., 1 .- Dit., 1.50 Dit., 2 .- Mt. und höher. - Ferner :

Fertige gefüllte Betten, genahte Inlette, Bettuberguge, Betttucher, Bettzeuge, in befter Qualitat, empfiehlt fehr preiswerth

112°CH, Glenbogengaffe 2 u. Michelsberg 3.

Weihnachts - Geschenke für

Gummi-Tischdecken, Tischläufer, Gummi-Schürzen jeder Grösse, Wachstuche, Linoleum-Läufer

gu befonders billigen Preifen Hermann Stenzel, Tapetenhandlung, 16 Ellenbogengasse 16, nächst der Neugasse,

früher Langgaffe 29, 1. Stod. 556a

Wink für innge und alte Chemänner!

Weihnachts-Geschent

Haustrauen=Brevier bon B. Kiarent.

Dasselbe gibt in fesselndem Randerrone eine Fülle nührlicher Rathschläge. Aus der stattlichen Zahl von Kapiteln seinen nur die solgenden hervorgehoben: lieber das Anrichten, Kunst- und Schaugerichte, siber den Braten, aber die Bouildon, Beigerichte, Beschaffenheit der Spesselammer, ein Kapitel siber das Ermanden über der Britanumer, ein

Sautien, Seigerigte, Schaffen, über die Bintervorräthe, die Deizung, den Waschefchrant, das Schenersest u. s. f. Das schne Wert, das in Brachteinband nur 3 M. tosiet, wird dem ausmerksamen Ehemann, der die Gattin damit überraschet, auch über die Festage hinaus angenehme

burfte es geben, als bas im Berlage ber Strafburger Druderei und Berlagsauftalt ericienene, burch jebe

Stein praftifcheres

Buchhandlung gu begiebenbe

Stunden bringen.

#### Rheumatismus und Asthma.

Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit, so dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte, ich bin jetzt von diesem Uebel durch ein australisches Mittel (kein Geheimmittel) befreit und lass es meinen leidenden Mitmenschen gern zukommen.

Auskunft gebe ich über dieses Mittel jedermann um-sonst und postfrei. 334b Klingenthal i.Sachs, Ernst Hess,

Das Buch wie ich von meinen langjähr. Lungen-u. Kehlkopfleiden befreit bin, fenbe Bebe unentgeltl. gu. Damp, Schiffs offizier a. D., Berlin, Seiners-borferftraße 12. 3706

#### Damen

finden freundliche Aufnahme unter irrengfter Berfchwiegenheit bei Fran Moritz Bine. Sebamme, Quintineftrage 18 in Mains

Sicheren Erfolg bringen bie bewährt. u. hodige-ichauten Raifer's Bieffermilus - Caramellen fichert geg. Appetitlofigt., Dagenweh u. fchlechtem verborb. Magen acht in Bad. à 25 Pf. bei Otto Siebert, Apoth. Biesbaben.



Dahm & Seipel 14 Reroftraße 14

1632 empfehle ytahmajaninen

affer Spfteme und bebingungen von 48 Mart an.

Billigste Bezugsquelle! Kinzelverkauf zu Engros-Preisen

Juwelen-, Gold- und Silberwaaren, Specialität: Tischbestecks von Silber,

sehr passende, schöne und nützliche Weihnachts-, 1580 Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.

Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise! Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorge-schriebenen Feingehaltsstempel versehen. Welling oblig.

Albert J. Heidecker, Bärenstrasse 31.



frei ins Sans liefert

Telephon Dr. 84.

ist nicht mehr in meinem Geschäft thätig und habe ich ihm die Vollmacht zum Inkasso, sowie zur Entgegennahme von Aufträgen entzogen.

M. Bentz. Tuch-, Leinen- und Wäsche-Handlung, 2 Neugasse 2, an der Friedrichstrasse.

epfe

per Pfund 8 und 10 Big., felbstausgelasiene Schmelj-Butter per Bid. Dt. 1.—, Bucker per Bib. 26 Big. Beinftes Mitt per Bfd. 20 Pfd., fowie fammtliche Specereiwaaren billig und gut gu haben bei

Fritz Weck, Frankenstraße 4. per Centner Bik. 1.50 4) franco Haus empfiehlt Aug. Külpp, Sellmunbftrafe 41.

Weihnachts-Geschenk! Rollschutzwände Hermann Müller,

Duffelborf, Chünenftrage 49. Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Sannemann. Berantwortliche Redaction: Friedrich hannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Inseratentheil:

biesiabrigen feinften achten Central-Urogerie Medicinal-(Inh. Wilhelm Schild) Dorfd-Jeberthran. Für bie Beinheit Friedrichstr. 16 u. vorzügliche Qualitat

empfiehlt

besfelben wirbin jeber Beife garantirt.

Biebrich.

Den Bereinen gur gefälligften Rachricht, daß meine nen erbaute Theater-Bühne

fertig geftellt ift und wird biefelbe gur freien Benutung ben Bereinen überlaffen.

Bleichzeitig bemerte, daß die beiben Beihnachtsfeiertage noch frei find.

Sochachtungsvoll Karl Ries.

Reparatur-Werkstätte.

jebe Reparatur an Musikwerten, Uhren, Gold: u. Silber-fachen werden zu den billigsten Preifen ausgeführt. 1800 L. Heiler, Manergasse 13, Cigarrenladen.

Die gefertigte Portrat-Runftanfialt bat, um unfiebfamen Entlaffungen ihrer funftleriich vorzüglichst geschulten Bortratmaler enthoben zu sein und nur, nu dieselben weiter beschäftigen zu tonnen, für furze Beit und unt bis auf Biderruf bei foloffen auf jeglichen Ruben ober Bewinn gu vergidnen.

Bir liefern 🗑 für nur 13 Mark 🕲

ale taum ber Salfte des Berthes ber blogen Berfiellungstoften ein Porträt in Lebensgröße (Brufibild)

in prachtvollem, elegantem, Schwarz-

beffen wirflicher Berth mindeftene 60 Mart ift Wer baber anftrebt, fein eigenes, ober bas Portrat feiner Frau, feiner Rinber, Eltern, Gefchwifter, ober anderer theuerer, feibft laugft verftorbener Bermanbte ober Freunde machen gu laffen, bat blos bie betreffenbe Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und er-balt in 14 Tagen ein Bortrat, wovon er gewiß aufs holde überrascht und entjudt fein wird.

Die Rifte zum Portrat wird zum Gelbftloftenpreise berechnet. Beftellungen mit Beischluf ber Photographie, welche mit bem fertigen Portrat unbeschädigt retournirt wird, werben nur bis auf Biberruf zu obigem Preise gegen Boftverichluß (Rachnahme) ober vorheriger Einfendung bes Betrages entgegengenommen bon ber

Porträt-Kunst-Anstalt "Rosmos" Wien, Mariahilferfraße 116.

Wien, Mariahilferftraße 116.

Daffenhafte Anertennungs- und Dantfagungeichreiben jiegen jur öffentlichen Einficht für Jebermann auf. Beihnachtsauftrage werden noch 6 Zage bor

Beihnachten anegeführt. OKOKOKOKOKOKOKOKO



Reine anderen Rabmaidinen weifen anerfanntermaßen heine anderen Raginaland Berbefferungen auf wie bie Bfaff-Rahmaichinen. Aber auch feine andere Rahmaichine ift mit berfelben Genanigkeit, Sorgfalt und Gebtegenheit gearbeitet, wie die Pfaff-Rahmalchine, Gebiegenheit gearbeitet, wie die Pfaff-Rahmafdine, welche aus ben besten Robstoffen bergestellt wird und baber eine unberwüftliche Dauerhaftigleit besibt.

Bertreter: Karl Kreidel, Mechanifer, 42 Bebergaffe Wieshaden, Bebergaffe 42-

bester und billigfter Hausbrand empnehlt in ftets frifden Joseph Huck, Mömerberg 12

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege.

NB. Da ich meine Wohnung Langgaffe 3, 1 Stiege, jum Laben eingerichtet habe, spare ich die bedeutenbfte Ausgabe eines Geschäfts, nämlich

Ladenmiethe,

und bin bethalb im Stande, meine Baaren faft jur Salfte ber Labenpreife gu verlaufen.

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

Hochachtungevoll.

Lehmann.

Lauggaffe 3, 1 Stiege.

Für ben politischen Theil und bas Feuilleton:Chef-Redactelts 3. B.: A. Beiter. Sammtlich in Wiesbaden.

# Wiesbadener General=Alnzeiger.

Reuefte Radgrichten. Amtliges Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 291.

Freitag, ben 13. December 1895.

X. Jahrgang.

## Drittes Blatt.

#### Aus der Umgegend.

† Erbach im Rheingau, 11. Dec. Gestern Rachmittag gegen halb zwei Uhr fi ar b bahter nach langem Leiden der seit dem 1. vorigen Monats von der Berschung der hiesigen Psarrei zurückgetretene herr Psarrer und De kan Giesen. Am 19. August 1818 zu Montadaur gedoren und am Pädagogium zu Habamar, am nassausschen Landessymmassum zu Beildurg, wie an der Universität in Gießen und im Priesterseminar zu Limburg vorgedidet, wurde der Berstorbene am 21. Nov. 1842, zum Priester geweiht, wegen seiner tüchtigen philosogischen Kenutnisse und schulmännischen Begadung als Lehrer an der Bischössischen Lateinschule zu Limburg und später als Conrestor an dem mittlerweile aus. männischen Begabung als Lehrer an der Bischichen Lateinschule zu Eindurg und später als Conrestor an dem mittlerweile ausgebauten Ghunnasium zu Hadamar verwandt, 1848 zum Frühmesser in Ridesheim und 1854 zum Pfarrer in Rendorf ernannt. Dart wurde er, nachdem der schon im Jahre 1884 verstordene Geistliche Rath Müller, Pfarrer von Oestrich, das Amt eines Schulinspettors über die Schulen des ehemaligen Amtes Estville niedergelegt hatte, Schul inspettor und desseiche dieses Amt mit großem Sachversändnis dis zum Jahre 1893, wo er wegen zunehmender Gedrechsichteit die Regierung um Enthebung von dem mühlamen Posten bat. Am 1. October 1868 zum Pfarrer dier in Erbach ernannt, wirste Herr Giesen zwengen zu frührenden Krantseiten vor 6 Wochen Alter die Kräste rasch zerrittenden Krantseiten vor 6 Wochen zwangen, in den nur sehr lurze Zeit genossenen Rusbestand zu treten. Bom Ende des Jahres 1870 dies zu August 1888 war Herr Giesen auch Desan des Landtapitels Eltville. Der Berstordene seinerte vor 4 Jahren unter allgemeiner Betheiligung unserer Gemeinde sein sünsziglöhriges Priester-Jubiläum.

Jubiläum.

— Huppert, 11. Dec. Herr Lehrer Schoper hier ist vom

1. Januar nach Oberursel bei Frantsurt verseht, an seine Stelle
kommt herr Lehrer Justra von Altstadt bei Hachenburg.

— Abstein, 11. Dec. Die Bollszählung ergab eine ortsanwesende Bevölkerung von 1459 männlichen und 1331 weiblichen
oder zusammen 2790 Personen. In 1890 betrug die Zahl 2536
und in 1885 nur 2358, so daß eine Junahme von 254 bezw. 432
Personen zu verzeichnen ist. Die bewohnten Häuser betragen 328
oder gegen 1890 ein Mehr von 28 Wohnhäusern. An Daushaltungen sind (35 mehr) im ganzen seht 510 vorhanden.

— Runtel, 11. Dec. Rach der Zählung am 2. December
besinden sich gegenwärtig hier 295 Haushaltungen mit 1051 Eintvohnern. Seit 1890 hat der hiesige Ort um 24 Haushaltungen
mit 96 Personen abgenommen.

12

mit 95 Berjonen abgenommen.

Sems, 11. Dec. Die Bolkszählung in unserer Stadt am 2. December d. 36, hat nach ber vorläusigen Zusammenstellung solgendes Ergebniß: Zahl der männlichen Personen 2850, der weiblichen 3358; zusammen 6208. Zahl der gewöhnlichen Hausbaltungen von zwei und mehr Personen 1286, einzeln lebende Personen mit eigener Hauswirtssichaft 91. Im Jahre 1890 wurden gezählt: 2894 männliche und 3474 weibliche Bersonen, TeST gewöhnliche Haushaltungen mit 2 und mehr Personen und 95 einzeln lebende Bersonen mit eigener Hauswirtssichen.

wöhnliche Haushaltungen mit 2 und mehr Personen und 95 einzeln lebende Personen mit eigener Hauswirthschaft.

(1) (Westerburg, 11. Dec, Der Kreistag des Kreises Westerburg dat in sesteren Sidenen Sidenng den Königl. Landrath herrn Duderstadt in Westerburg einstimmig und den Gast und Landvirth herrn Jatob Eid in Hundsangen mit Stimmenmehrbeit als Mitglieder der Landwirthschaftstammer gewählt. Ferner wurde herr Lehrer Sturm in Salz einstimmig zum Kreisdehntirten gewählt, und die herren Gerbereibestiger Wolfweber in Rennerod und Bürgermeister Lesser in Halbs zu Mitgliedern des Kreisaus.

252222222222222222222222<u>2</u>

### Wiesbadener General-Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,

drei Freibeilagen, erscheint täglich, Sonntags in zwei Ausgaben

jede Nummer 12-36 Seiten stark. Er bringt allein authentisch und zuerst von

allen hiesigen Blättern die amtl. Bekanntmachungen der Behörden,

die tägliche amtliche Fremdenliste, dle täglichen Curhaus-Programme,

die Personalien des königl. Standesamts etc. etc.

Täglich frei ins Haus gebracht pro Monat nur 50 Pfg.

Von dem reichen Inhalt des Blattes überzeuge man sich selber durch ein

+:Xio Probe-Abonnement. o:Xi+

ichuffes burch Afflamation wiebergemählt. Am gleichen Tage hat ber Babiberband ber größeren Grundbefiber ben Königl. Ober-forfter herrn Beters in Rennerod zum Mitgliede bes Rreistages

handel und Berkehr.

§ Limburg, 11. Dec. Rother Beigen pro Master 13,10 Mart. Weißer Beigen 13,00 M. Korn 9,25 Mf. Gerste 8,75 M. Hafer (alt) 0,00 Mark, (neu) 6,00 Mf. Butter 1 Kilo 2,00 Mf. Eier 2 Stüd 14 Pfg.

\$ Montabaur, 11. Dec. Weizen (160 Pfd.) 13,20 Mark. Korn 9,70—00 Mt. Gerfie (130 Pfd.) 7,90 bis 0,00 Mt. Hafer (160 Pfd.) 6,00 Mt., bis 0,00 Mt. Kartoffeln per Centure 1,80 Mt. bis 0,00 Mt. Kornftroh (100 Pfd.) 1,40 Mt. Hen (100 Pfd.) 1,90 Mt. Butter per Pfd. 1,05 Mt. Sier 2 Stüd 17 Pfg.

of Befte und billigfte Bezugequelle für garantiet neue babbelt

#### Bettfedern.

Wir versenden zonicei, gegen Rachn. (ledes belledige Cuantum) Suie neue Beitsedern per Mtd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdannen 1 M. 60 Pfg. n. 1 M. 80 Bfg.; Weiße Polarsedern 2 M. n. 2 M. 50 Pfg. n. 2 M. 50 Pfg. n. 50 Pfg. n. 3 M. 50 Pfg. und 4 M.; seiner: Echt chinesische Bauzdaumen (ehr unträstig) 2 M. 50 Pfg. n. 3 M. Berpadung zum Kokenpreite. — Bei Beträgen den mindetens To M. 5% Radatt. — Richtsefollendes bereitm. zurudgenomment Pecher & Co. in Herford in Mehfalen.

Kinder-Bewahr-Anftalt.
Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes wenden wir uns wieder an die Einwohner unserer Stadt mit der herzlichen Bitte, uns zu helfen, Kindern den Weihnachtsbaum anzugünden, welche ein Elternhaus, das ihnen diese Frende bereiten konnte, nicht bestigen. Seit Jahren hat unser Bitte freundliche Erhörung gesunden, und so vertrauen wir, daß auch diesmal die Kinder-Bewahr-Anstalt nicht vergessen wird.

nicht vergessen wird. — Gaben, welche auch in der Anstalt, Schwalbacherstraße 61, abgegeben werden tönnen, nehmen dantbar entgegen die unterzeichneten Mitglieder des Borstandes:

Berwaltungsgerichts-Direktor Geh. Reg.-Rath von Reichenan, Wainzerstr. 11. — Stadtrath Wilh. Bedel, Pagenstecherstr. 4. — Bjarrer C. Bidel, Luisenstr. 32. — Rentner A. Dresler, Adolfsallee 22. — Bürgermeister J. Seß, Morithstr. 62. — Prälat, Geist. Rath Dr. Keller, Friedrichstr. 30. — Rentner Fr. Ananer, Emserftr. 59. — Sanitätsrath Dr. Nider, Schübenhosstr. 7. — Franklein L. Bidel, Kheinstr. 67. — Fran Brosesson, Emserstr. 33. — Fran Bardirathe 10. — Fran A. Sichborn, Emserstr. 33. — Fran Brotisstrath Kalle, Bistoriastr. 12. — Fran Landgerichtsrath Keim, Morithstraße 5. — Fran Baronin von Anood, Bierstadterftr. 13. — Fran Justizenth Scholz, Kheinstr. 80. — Franlein J. Seelgen, Schwalbacherstraße 6.

# Circa 300 Herren-Mäntel

# Herren-Paletots

von einem Gelegenheitskauf herrührend, offerire ich

weit unter Preis

Bernh. Ruchs, 47 Kirchgasse 47

nahe am Mauritiusplatz.

Chemische Wasch-Anfalt von Adolf Thöle.

Webergasse 45.

Reueste maschinelle Einrichtung. — Lieserzeit binnen 24 Stunden.
Annahmestellen befind, sich in Wiesbaden bei: hen. Strench,
Webergasse 40, Geschw. Kili, Nerostraße 8/10, herrn Winter,
Schwaldacherstraße, vis-a-vis der Inf.-Kaserne, Geschw. Stödpler,
Oranienstraße 22: in Schlangenbad bei herrn Rothschild; in
Schwaldach bei Frau Müller, vis-a-vis der Apothschild; in
Echwaldach bei Frau Wüller, vis-a-vis der Apothschele.
Eigene Reparatur-Wertstätte für gereinigte Sachen.

# Anzeigen aller Art,

Geschäfts- und Wohnungs-Anzeigen, Jamilien-Nachrichten, Stellengefuche u. f. w. finden die weiteste und zweckmässigste Verbreitung im

netue Nach meifunge ober Ausfunitsgebühr. +

Offerten Annahme förderung toftenfrei

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweisbar bie zweitgrösste Auflage aller in Nassau erscheinenden Blätter

und ift in allen Areifen ber Bevölferung von Wiesbaden u. Umgegend gleich ftart verbreitet. Breis monail. 50 Bfennig frei ins Daus. Wohnungs-Anzeigen, Stellen-Gesuche etc. werden nur mit 5 Pfg. die Zeile berechnet.

erhein und Hab gend

Nur 5 Bf. foftet unter biefer Rubrif

jebe

# Freitag

Birb unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Aufnahme umfonst. 323

Muzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern. bei Borausbezahlung Saftellftraffe 5, 1 St. mabl. 3im. 3u bm. Br. 8 M. 1705

## Reparaturen

# Somnaklachen

fertigt billiger wie jed. Ladengefcaft F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 3, Rabe bem Micheleberg.

## Reparaturen

#### Muren und Schmuckladjen gu billigften Preifen

Heinrich Schütz. gr. Burgftrafe 10, 1.

### Reparaturen

an Uhren, echten und un echten Comunifachen werden billig unter Garantie ausgeführt. II. Stahl, Schulgaffe 1.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschamm fowie alle Stunftgegenftanbe. Borgellan feuerfest, fodaß es ju Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Martiftr. 19a, 3. l. Ede Grabenftrage. 810

#### Muller's Echte Patent-

Accord-Zithern, in einer Stunde obne Rotenfenninig und ohne Lehrer ju erl. Brachtinftrument, fofteten rüh. M. 16 .- jest nur M. 12 .folange ber Borrath reicht, bei O. C. F. Miether, Sannover, Sarmonita u. Mufitinftr.Fabrit in Sannov. II, Steinthorfeloftr. 19.

NB. Allen werthen Bestellern gebe noch 1ft. Mufifinftr. umsanst, nur bamit Gie fid, von ber Gute u. Preiswultbigleit meiner Fabrifate überzeugen follen.

#### edarfs-Artikel

für Herren u. Damen versendet Barnh, Taubert, 8126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis 3135 und franco.

### Reparaturen

Uhren und Schmucksachen

werben gewiffenhaft und gu anerfannt allerbilligften Preifen unter Garantie ausgeführt bei

Max Döring. Uhrmacher und Golbarbeiter, 20 Michelsberg 20.

#### Unterridgt im Damen-Frisiren

J. Hieke, Biener Damen-Frifent, 4 kl. Kirchgasse 4.

tauft man am beften beim Galbidymicd.

F. Lehmann, Langnaffe 3, 1 Stiege.

1000 Briefmarten, ca.180 Corten, 60 Bf. 100 verichiebene überfeeische 2,50 M. -G. Zechmeyer, Rarnberg. atyreislifte gratis

Helfath. 185 reiche Parthien fende gur Auswahl.
Off. Journal Berlin-Charlotten burg 2. 355 b 185 reiche

6-8 herren finden guter Mittagstifch 31 60 Big., Racht Gffen 40 Big., Effen außer b. Saufe 60 Big., 1 M. und hoher. 755 | Reftauration Rheinluft Albrechtftraße 21. 1699

> Jum Abzeichnen (Copiren) bon bunten Stidmuftern (in Mquarellfarbe) Aunftichilerin ob. Gewerbe-

> ichüler gefucht. Anerbietungen brieflich unter 24 an bie Erp. b. Bl. 1980

Chrisbaum-Confect Riftel ca. 440 fleine ober 220 gr Stud 2.50 M. Radin, bei 5 Riftel Paul Benedix, Dredben N 12.

Puppenfluben 20 Rur 2-1 Mart. Platterftraffe 40,

Gin gut erhalt. Pferbeftall au vertaufen Mengergaffe 34, 2 Gt.

### Gin Kind

wird in gute Pflege genommen auf bem Lande. Raberes in ber Erped. bs. Blattes. Ein gran und fcwarg melirter

Spishund Sonntag Radmittag entlaufen Bieberbringer erhalt Belohnung. 8794\* Schwalbacherftrage 63, B.

### Sie huften nicht mehr beim Walthers

Bwiebel=Bonbons Bu haben à 15, 25 u. 50 Pfg.

bei Otto Siebert. Arankenpfleger legtlich geprüft, empfiehlt fich gur

Zag. und Rachtpflege H. Schalenberg, Dranienfir. 48.

Technikum Elektro- u. Höchster Auszeichn. Strelitz

Zwei

Ingenieur-, Aahn-, Baugewerk-, Werkmstr.u. Architektur-Schule. Bahn-Stdn.

Maschinen-

von Berlin. Tägl.Eintr.

Dir. Hitankoler.

# Mark in Gold

Frang Ruhn's Mabafiers creme M. 1.10 und M. 2.20 und Cremefeife 50 Pfg. und 80 Big. amtlich atteftirtes beftes Mittel gegen Commerproffen, Leberfleden, Diteffer ic. Borbengungemittel gegen Sautrothe. Erhalt ben Teint blend, weiß und jugenbfrifd. Man achte genau auf Schute marte und Sirma Frang Rubu, Kronenparl., Rürnberg. In Wiesbaden nur bei E. Moe-bus, Drog., Taunusftraße 25, E. Brobt, Drog., Albrechtfrage 17a, W. Schild, Drog., Kriedrichte. 16, L. Schild. 2 große Bütten zu vervis-d-vindemRathsteller. 36961V taufen Langgasse 2 a Bimmer zu vermiethen. 1983

schild. Drog., Langgasse 3, A. Crat, und 2 große Bütten zu vervis-d-vindemRathsteller. 36961V taufen Langgasse 2 a Bimmer zu vermiethen. 1983

Bur Weibnacht empfohlen :

Fürft Bismards Portrat, das befte aus Profeffer &. von Benbache Meifterhand, Rupfernehmerer Banbidmud ift nicht bentbar! Gigenhanbig vom Altreichstangler fewie Brof. v. 2. autorifirt Ribmlichft bervorgehoben durch die Breffe: Dabeim, Poft, Hamb. Nachr., Schlef. 3tg., Tägl. Rubich., Boff. 3tg., Köln. Big. u. f. w. und befondere em-Bundes ber Landwirthe. Breis 12 Mart. Bunfir, Profpelt gratis, Badung und Borto bei Begugnahme auf bies Inferat frei G. Heuer & Kirmse, Runftverlag,

# Kantgelüche

Berlin W., Frobenfir. 17

Ein al. Hausthen taufer gefucht. Unterhandler verbeten Breisangabe erw. Offert. D. D. Sauptpoftlagernd bier.

Militär-Mantel gut erhalten ju taufen gefucht. Bertramftr. 2, 1 St. b. r. a

Gevrauchte Sache tauft in jedem Quantum

Aug. J. Meyer, Langg. 28, L. a Ede Kirchhofgaffe 1. Gin gebrauchter noch gut erhaltene

herren-Regenmantel gu faufen gefucht.

A. O. a. b. Expedition. (68 wird eine gebrauchte Bettftelle mit ob. ohne Strob-fad gu tauf. gef. Bef. Dff. bel. man mit Breisang. unter 150 an b. Erp. b. Bl. nieberl. 3. wollen.

### Herkaute

Junge Ranarienvögel (Pr Sarz Stamm) von M. 5 und M. 6 an ju verlaufen Barg. Stamm) von Dt. 5 Morinftrafie 8, 3. Gt

Kanarienvogel, fehr gute Sanger in jeber Breis-lage ju berfaufen. Raberes Wellritiftr. 15. S. I. 1842

Gine Schlittenkufe

für Mildfdlitten geeignet zu vert. 1880 Rirchgaffe 56. Kinder-

### Shlitten gut erhalten gu faufen gefucht.

Offerten mit Breisangabe unter K. M. an bie Erp. b. Bl. 1966 Eleiderichränte, pol. Romobe Sudentische, Baschtische, Conjole mit Glasschr. sehr billig zu vertaufen. 8785\* Wellrinftr. 47, 5th. II. 1.

### Bu verkaufen

billig: 1 Leifer 8 Meter lang, 2 alte Treppe 4,15:0,90 Mtr., 1 Mantelofen Donheimerftr. 25.

Siefern Angunbeholg, gang troden, fura geich fein gelin troden, turz geich., fein geip., per Sad 50 Pig. (22 Bis.) empf. 1785 L. Debus, Roonftr. 7.

Gin fconer, großer, wachsamer Sund 8579 billig gu verfaufen Steingaffe 17, Bart, rechts.

Stroin Webund 30, 40 u. 50 %f. 3u h.

fahrrader, Bueumatit, neu und gebr. paff. zu Weihnachts-geschenken verlauft zu und unter Kabrispreis. Joh. Kroetsch. Relleritrafte 12.

Junge Brieftanben, Schwalben :c. zu verfaufen. a 10 Kl. Schwalbacherftr .10

Bin Sinderbett mit Sprung Matrate für 12 M. zu vert. a Moritifir. 44, Frontip

Flaschenschrant ifern, verschliegbar, wie nen, für Berrichaft paffend, gu verfaufen \$690\*

Kameeltaschen = Divan, 2 Betten, Sartoffelfaften, Bandgeftell, Bretter u. bgl. billig ju verkaufen Römerberg 14, Batt.

Adituna. Schone Reinetteapiel gu ber-

faufen bei Arohmanu, "Bur Erholung", Aarstraße. Ein Paletot für einen Angben von 12-14

Jahren billig zu verlaufen. a Grantenfir. 8, 3. St. IL Ein ftarter Rinderfin-taufen. Roberfir. 31, Frifp. a

Bu Capitalien.

6200 Mk. auf erfte gefucht. Abreffe in ber Erpeb biefes Blattes. 3831

Gin geräumiger Inger-Schuppent möglichst in der Rabe ber Bahn

wird zu pachten gefucht. Offert. unter R. 26 an bie rped. bs. Bl. erbeten.



Adlerstraße 30

ift ein freundliches Logis auf 1. Januar gu verin. Adlerstr. 52

eine abgeschloffene Wohnung Bimmer, Ruche, Reller and Januar ju vermiethen. 1 1132

Adlerstraße 56 eine Dachwohnung zu vm. 1039 Adlerstr. 59

ift eine Wohnung 2 Bimmer u. Bubehör per Monat 15 MR. gu vermiethen. Albrechtstrafe 9

2 Wohnungen bon 1 und 2 Bim. mit Ruche fofort zu verm. 1586

Dogheimerftr. 28, 1. Stock find je 1 Bimmer und Rude nebft Bubebor per fofort ober fpater gu vermiethen. 1569

Dambachthal 2 frd. Dadflogis 2 Zimmer, Rudje u. Red. an ruh, Leute fofort ob. fp. gn vm. Nah. bal. 2. St. 1412

Drudenstraße 3 find zwei fcone Bimmer mit ober bne Manjarbe zu verm. frankult. 15, Sinterp. und Ruche per fof. ju vm. 1873 helenenitr. 22 Manfard Rim., Ruche u. Rell. 1. vm. 1855

Migelsberg 20 ein großes Dadigimmer auf fofort m vermiethen. 1961

Roomfrake 7 eine Wohnung von 2 Bimmern Ruche, 2 Reller im Breife b. 240 M a. 1. Jan. zu vm. R. 1 St.l. 1316

Römerberg 37 Dahlogis 1 Zimmer, Ruche und Reller per fofort zu verm. Ras. Part. ober Bebergaffe 18, I. 1403

Sedanfit. 9 2 Bint., Ridge Schreiner auf 1. April gu verm Schachtstraße 30

eine Wohning von 3 Zimmern und Ruche zu vermiethen. 491 Schulgasse 4 eine Wohnung u. zwei Wertstätten per 1. Jan. ju vermiethen.

Schnig. 5 amei Wohnungen gu verm. Rab. im Schubladen, 540

Schwalbacherstr. 63 find 2 Bimmer und 1 Bimmer nebft Ruche und Reller fofort n permietben.

Steingasse 31, Sinterbau, eine abgeichlossene Bohnung, 2 Zimmer, Kinche und Bubehor auf fofort zu verper.

Webergaffe 43 eine Wohnung im Sinterhaus, 2 Bim., Riiche mit Glasabicht. und Bubeher gu vermiethen. Borberh. Bart.

Webergaffe 43, Sth. 2 St. erhalt ein junger Mann ichones Logis.

Walramstr. 37 739 2 Manf. a. gl. fp. zu vernt. Philippsberg 2cin gim. 31 Römerberg 14

ein ichones, gr. Bimmer ju bm.

Elleubogengafte 9 find jofort Bertfidtte für Schreiner ze. 17 M., Wohnung Borderhaus 25 M., bito hinterb. 12 M., Manfarbitumer 4 M. N. Markfiftr 22; endle, Dobelgeichaft.

Bertramftr. 2, Part. I. mobl. Bimm. rub. Lage 3. berm.

Bleichstraße 26 9. St. r., ein ichon mobl. gim.

u vermiethen Bleichft. 17, 2rt. Arbeiter Koji und Logis.

helenenftr. 12 1. Et. 3im. für Ginjabrige gu vm. Hermanuftrafe 4,

1. St., ein fcon mobl. Bimme

Stellegeluche Vertrauens: posten

Wellrinftrafte 14, 2. Stod

erhalt ein anft. jung. Mann icones Logis mit Roft. 8768\*

gefucht von einem jungen Di nite, welcher befte Beugniffe befitt und ber engl. Sprache in Wort und Schrift machtig ift. Entweber als Gintaffirer ober bei einer Berrichaft. Cantion in Sobe von Weff. Off, unter W. H. poftlag. Darmftadt.

Gine feinbürgerliche hamburger Köchin fucht Stellung, evt. auch jum Meindienen 8763\* Macinbienen

Goldgaffe 3, 2. Gtage. Aleidermacherin fucht Beichaftigung, In und Muger bem Saufe. Raberes Ablerftrafte Rr. 30. I Stiege

Gine geübte Aleidermacherin jucht noch Beschäftigung in und auß. dem Hause. Nah. 8758\* Schwalbacherftr. 35, (Sth. L. r.

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Tage in ber Borwoche Beschäftigung. Rah. Ablerfit. 30, 1 St. h. 1986 Gine ige. gew. beff. Fran. ben geehrten Berrichaften. Rab. Franfenftr. 17, 3. Gt. r. 1746 Suche fof. tüdytige Milein-

Mabchen Frau Beuerbach, Mauergaffe 3.

## Offene Stellen:

Mäddien anftanbiges, b. 14-16 Jahren gefucht. Rah.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhand.

Arbeit finden: Barbier Budibinber Dreber (Solgbreber) Rorbmacher

Schloffer | Schneiber Schuhmacher Spengler

Bagner Schloffer-Lehrlinge 2 Schuhmacher-Lehrlinge 2 Schneider-Lehrlinge Steinbruder-Lehrling g. Berg. Rorbmacher-Lehrling

Dienftmäbden Rodin für Sotel Beig-Stiderin im Saufe

Arbeit fuchen. 2 Buchbruder Charmer

Q Ollafer 15 Sausburfden 4 Inftallateure 3 Kranfenwärter

2 Rufer Ladirer. Maler

Schmiebe Schreiner 4 Tapegierer

Büglerinnen 2 Laufmadchen 5 Monatefrauen

4 Bustrauen

Rotatiopsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Hannemann. Berantwortliche Ardaftion: Für den politischen Theil und das Fenisleton: Chef-Redacteur: Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Juseratentheil: J. B.: Aug. Beiter. Sämmtlich in Biesbaden.

Freitag Mr. 291.

bireft ober inbireft von ben Apoftein hergurühren nene Testament jest unter allen Umftanden altes Testament voraus und wir flogen vielfach im erfteren auf Worte und Ausspruche bes lenteren. Heber und neben ber Glaubendinftang bes alten Teftaments erbob lieber und neven ver Ginnochsingung des gieen Letaments erdool fic allmählig eine neue, die des Herrn, Kurios. Was die Schrift geweissagt batte, war in ihm erfult. Dem Bunsche nun, die Worte des Herrn seitzuhalten und die Borbotschaft von Christus als den Mittelpunkt zu bezeichnen, verdanken wir die Schriften, die wir Evangelien nennen. Das diese Schriften von Ansang an oie ibt ale beilige galten ift ficher, wie aus ben Anfangsworten bes Gvangeliums Luca bervorgeht, es waren banach einfache Berichte, authentifdje Urfunden, aus benen man fich innerhalb und auferhalb bes Gottesbienftes vortrug. Sie galten als Zejus eigenfte Worte und beshalb find fie beilig. In biefem Schwebezufiande tennten jedoch die Dinge nicht lange bleiben, es waren die Worte Befu nicht lange gu trennen von bem Rahmen, in bem fie bineinsefügt waren und fo fchritt die Sanftififation und Ranonisation biefer Schriften ftetig vormarts. Um bie Mitte bes zweiten Jahrdunberte erfahren wir aus ben romifchen Gemeinben, bag bort in ben regelmäßigen Gottelbienften aus ben "apofiolifden Dent-mirbigleiten" ober ben Propheten vorgelefen murbe, erftere alfo mit ben lehteren bereits gleichwerthig behandelt wurden. Bon einer feitgeschloffenen Sammlung tonnte um biefe Beit noch nicht einer festgeschionenen Sammlung tonnte um diese Zeit noch nicht die Rede sein, von dem Evangelium Johannis und dem Briefen der Apostel ift sogar der Rachweis zu führen, daß sie damals noch nicht gewürdigt wurden. Im Jahr 175 hatte sich das Bild bereits verandert, es tauchten in Aleinassen und anderwärts neue gesammelte bestige Schriften auf. Der Bischof Frenaeus von Lyon war es, der guerst die Paulinischen Briefe dem alten Testament vollständig in der Restullian bestenung wird bei Bentlinischen Briefe dem alten Testament vollständig gleidsstellte und bei Tertullian begegnen wir zum ersten Male dem Ausbrude Novum testamentum. Dasselbe aber ift eigentlich bas Bert ber fatholischen Kirche, welche gegenüber bem Enofigismus und Reperthum ihre Grundiate feftsehre und darunter auch als Kanon die Schriften bes neuen Testaments mit Bewußtzein aufnahm. Jeht konnte man erft von einem neuen Testament reben, aufnadat. ahne fich aber vorerft ber Bahl ber Schriften bewußt aemelen mare. In ber abendlanbifden Rirche war es erft ber gemejen mare. überragenbe Ginfing Auguftins, ber burchzuseten mußte, bag 27 Schriften gu bem nenen Testament gerechnet wurden. - Reicher Beifall lohnte ben Redner für feine interessanten Ausführungen. Ramens bes Protestantenvereins brachte herr Geb. Sofrath Brof. Frefenius ben Dant burch einige anertennende Worte jum

= Gabriel Riefer, ein Anwalt bes Rechte, lautete bas Thema, welches auf Beranlaffung bes hiefigen Synagogen-gefangbereins herr Rabbiner Dr. Gilberfte in am Dienstag Abend vor einer gablreichen Bubbrerfchaft im Saale bes Schubenbofs als Bortragethema behandelte. Der als tuchtiger Rebner befannte herr führte eiwa Folgendes aus: Im Februar des Jahres 1832 hatte sich in unserer Nachbarstadt Frankfurt eine Anzahl angesehner Frankfurt eine Anzahl angesehner Frankfurt eine Anzahl angesehner Frankfurt eine Frankfurt eine Mazahl angesehner Frankfurt einer Frankfurt einer Morgentäthe" versammelt, um einen erst in den zwanziger Jahren kehenden Mann zu ehren, der durch sein energisches Austreten zu Gunsten seiner Glaubensgenossen allgemeines Aussiehen erregte. Die Beier follte ber bantbaren Berehrung bes Mannes Ausbrud geben und als Angebinde hatte man einen prachtigen Bolal mit der Bid-mung "Den tapferen Rampfer für Recht u. Freiheit" bestimmt. Diefer in jungen Jahren ichon fo hochgefeierte Dann ift Gabriel Rießer, ber für feine Glaubensgenoffen fein bligendes Geiftesichwert geichwungen, bod nicht minder auch um fein beutsches Baterland, um die gange Menschheit unfierbliche Berdienste fich erworben, weil er mit dazu beitrug ju bem Beginnen, Glaubenss und Gewiffensfreiheit, die heiligsten Guter, in das Juventar ber Menscheit aufgunehmen. Im Jahr 1806 ju Hamburg geboren und aus einem hochangesehenen Geschlecht ftammend, widmete er fich später auf ben Universitäten in Kiel und Heibelberg bem Rechtsstudium, vurde Doftor beider Rechte, aber die Academische Wirssamseit und Abvosatur dieb ihm als Jude verschiossen. In Schriften, die den Begreisterung glüdten, lämpste er nun gegen den Gest der Finsternis, der sein Baterland durchwehte. Seine erste Schrift war eine Schubschrift sur seine Maubensgenossen, beitzelt: "Die Beseuner des mosaischen Claubens in Deutschland. Ein Wort an die Beseuner aller Consessionen". Mit dieser Schrift betrat er die Bahn melde par ihm noch Viemand Schrift betrat er die Bahn, welche vor ihm noch Riemand mit dem gleichen Freimuth beschritten hatte. Später gab er eine Zeitschrift "Der Jude" herans, er wollte diesen Ramen wieder zu Ehren bringen und das ersuhr er zunächst an leiner Berson. Die 40er Jahre frönten seine Bemühungen mit dem Ersosge. Er echielt in Hamburg ein Rotariat, wurde 1848 auf besondere Einladung Mitglied des Borparlaments, dann als Betreter von Lauenburg des Parlaments selbs, seines Bräsbiums Bertreter von Lauenburg bes Parlaments felbft, feines Praffbiums und geborte auch ber Deputation an, welche bem Konige Friedrich Bilbelm IV. von Preugen bie beutiche Raiferfrone anbot. Endlich murbe ibm fogar an bem bodiften Gerichtshof bes Samburgifden Freifigates eine Richterftelle übertragen, bis am 29. April 1863 ber Tod ihn ereilte, ju früh für Deutschland, bas an ihm einen seiner treuesten Sohne verloren, zu früh besonders für seiner Glaubensgenossen, beren Behrer und Mahner er bis zu seinem Ende verblieb. Reicher Dahr lohnte den 11/3stündigen Bortrag, den auf Anregung des herrn B. Strauß die Bersammlung durch Ertheben bar der Sieden um Anschmal bestanft bie Bersammlung durch Erheben bon ben Siten jum Ausbrud brachte.

"Bilber und Stiggen and bem Geeleben" lautet das Thema, über weiches herr Abmiral Wern er beute Donnerstag, Abernds 83/, Uhr, im oberen Saal, Mauergasse 4, in der Berdammlung des "Christlichen Arbeitervereins" einen Bortrag halten wird. Der Juniert ficht Andersoner fert fteht Jebe

Regieweine. Die Commiffion bes "Biesbabener Danner- Turnvereins" übertrug nach einer vorgeftern flattgehabten Beinprobe unter ca. 70 eingereichten Gorten bie Bieferung für bas Bereinsjahr 1896 nachstehnen hiefigen Firmen: Erste Sorte Weismein 1892er, "Rierfleiner", ber Weinhandlung Oscar Mich aelis; zweite Sorte Weismein, 1892er, "Geisenheimer", ber Beinhandlung A. Meier, ferner ben Rothwein, 1890er, "Ober-Ingelbeimer", ber Beinhandlung Simon u. Co.

falischen Rebengewassern ift, wie die B. Tgop." melbet, für diesen Winter nicht, wie es im vorigen Jahre geschab, von der Kgl. Domane an einzelne Unternehmer verpachtet, sondern gegen eine Gebühr von je 1 Mt. 50 Pfg., wofür eine Legitimationskarte ausgestellt wird, für eine beliedige Anzahl Restellanten und Theile Erecken gestattet.

seiteln wird, fur eine vellerige fireden gestattet worden.

Fruchtpreise. Auf dem hentigen Fruchtmarkte galetn: Hender 12,40 Mt. dis 13,— Mt., hen 4,50 Mt. dis 6,— Mt., Strob 3,20 Mt. dis 3,80 Mt. (Alles per 100 Agr.) Angesahren waren: 34 Bagen mit Frucht und 31 Wagen mit hen und Strob. S Gestohlen wurde eine Anzahl Waschrücke von dem Hose tines Gennbunds in der Bleichfraße, woselbst dieselben zum

Grundfinds in ber Bleichftrage, wofelbft biefelben gum Erodenen aufgebangt maren. 5 Gefunden murde im Felbbiftrift "Sainer" ein Bilb mit

braumem Rahmen, eine Tangftunde barftellend.

Cheater, gunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schanipiele.

= Biesbaden, 11. Dec. "Cavalleria rusticana", Melodrama in 1 Anfzug von Bietro Mascagni, und "Der Bigenner", Genrebild von Berla. Die Bartie der "Santugza" gab gestern Krl. Eronegg zum ersten Male und zwar in einer Beise, die ihre Begadung für derartige hochdramatische Rollen in das glänzende Licht stellle. Ihr Minenspiel war außerordentlich beredt und deweglich, ihre Darsiellung temperamentvoll und voll von dramatischem Leben. Auch ihrem edenso warmen wie leidenschaftlichen Erstanssbartrage kunnen wir das gleiche Lob zollen; die ichaftlichen Gefangsvortrage tonnen wir bas gleiche Bob gollen; bie Stimme zeigte fich babei in biefer Bartie bon einer Fulle und Ausgiebigfeit, die überrafden mußte. Es mare Fri. Cornegg bringend ju munichen, bag fie biter Gelegenheit hatte, aufzutreten, benn nur bann tann fich ein Talent ju feiner gangen Dobe ent-wideln. Frl. Clever brachte die fleine Rolle ber coquetten "Bola" in hubicher, ansprechender Weife gur Geltung, mahrend Fraulein Brodmann als "Lucia" wie immer befriedigte. Derr haubrich als "Alfio" fpielte febr lebendig und ausbrudsvoll, wufte auch biefe Figur burchans charafterififch zu gestalten, nur ware seiner Stimme in der hohe mehr Kraft und Wiberstandsfähigfeit zu wunschen. Als eine jehr lobenswerthe Leistung ift auch die Biedergabe des "Turribu" seitens des herrn Krauß zu bezeichnen; der jelbe war übrigens brillant bei Stimme. Die Chore entsalteten eine große dramatische Lebendigteit in ihren Eruppirungen und in ihrer mufitalifden Wiebergabe, wurden judem ficher und rein ge-fungen; turg, die gestrige Darftellung war auch im Allgemeinen sungen; furz, die gestrige Darstellung war auch im Allgemeinen eine ganz vorzügliche, die ihren beiden Leitern, dem herrn Kapellmeister Redicet, sawie herrn Raudd zu ganz besonderer Ehre gereichte. Dem Mascagni'schen Werfe folgte das lange hier nicht gegebene einaltige Genrebild von Berfa "Der Zig eun er" mit Frl. Lind ner zum ersten Male als Rosa, sowie herr Ernde als Sandori. Beide lösten ihre allerdings nur unbedeutenden Anfgaben in zufriedenstellender Weise; auch verdient herr Audolph als "Egri" wieder erwähnt zu werden. Die Titelrolle, der Zigenner "Bati" lag natürlich in den händen des herrn Bethge, der dieselbe wieder sehr charakteristisch und erregten seine Kunststücke auf der Geige abermals zu wiederholten Malen die Heiterteit des Publikums. feit des Bublitums.

— Resibeng. Theater. Morgen Freitag, gelangt als vierte vollsthümliche Borstellung (Sperrsit und 1. Rang nur 1.50 M.) der lustige Schwant "Das gelobte Land" zum letten Male zur Darstellung, der sich hier so überaus beifälliger Aufnahme zu erfreuen hatte. — In der Aufsührung des Jugstückes "Madame Sans-Gene", bessen Reueinstudirung Direttor Brandt leitet (am nächsten Sonntag) wird helene Schuse die Titelrolle darstellen

Mus bem Gerichtsfaal.

December. Sinng bom 11. December. Straffammer - Sikung vom II. December.

Allerlei. Der Schneibergeselle Ang. I. von Traben hat als rüdsälliger Dieb im Sommer d. 36. aus dem bei seiner Mutter in Döcht zurüdgebliebenen Kosser eines ehemaligen Kossagners verschiedene Kleidungsstüde, im Ganzen für etwa Mt. 70; und sener am 1. October in U. Lebeberbach seinem Meister 1 hose sowie berschiedene Stossresse (Werth ca. M. 22.50) weggenommen undbwird dafür mit 13 MonatenGesäugniß als Gesammtstrasse belegt.

Rach dem Rechtsgrundsay "No die in idem" wurde der Getteres Colletteur Paul St., welcher bereits von dem Hochheimer Schöffengericht wegen Bersauss von Medsendurger Loosen mit 30 Mart Geldstrasse belegt war, von der Anslage des gleichen Bergehens zu gest gest den. — Der Kausmann Leo L. von Höcht a. M. war am 19. Juni d. Is, von der Strassamer wegen Unterwar am 19. Juni d. Is, von der Straffammer wegen Untersichlagung zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Auf erhobene Revision hat das Reichsgericht dieses Urtheil aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Berhandlung und Entscheidung an die hiesige Straffammer zurückverwiesen, welche den Angelsagten hente freispricht. — Die jugendlichen Welche den Angelsagten hente freispricht. Fabrilarbeiter Georg & und Michael &, hatten am 4. Rovember b. 3. ben Bortice ber Chamottefabrit in Riederlahnftein mit ihren Raffee feffeln berart mighanbelt, bag ber Berlette noch beute arbeitennfabig Erflerer erbalt 9, letterer 6 Monate Gefängniß. Beibe haber gufammen eine Bufe von 62 Det. an ben Berlegten gu gablen.

## Telegramme und lette Hadrichten. Reichstag. ⊖ Berlin, 12. Dec., Rachm. Das haus ift heute schwach beseht.

Bei Fortsehung der Etatsberathung macht Abg. Zimmer-mann (Antisemit) der Regierung den Borwurf, daß sie auf die berechtigten Forderungen des Mittelsandes nicht genügend eingehe. Seine Partei werde gegen das Geseh, betr. die Handelskammern stimmen. Redner wendet sich dann weiter gegen den Petroseums-ring und bezeichnet die Erklärungen des Staatssekretärs von Marichall als bantenswerth.

Rebner befpricht bes Ferneren bie fachfischen Lanbtagsmahlen gibt feiner Difbilligung Musbrud über ben Antrag, betreffenb das Babirecht.

Mbg. Sausmann (fabbeutiche Bollspartei) fpricht bierau in langerer Rebe gegen ben Gtat. (Schluß des Blattes.)

3 Berlin, 12. Dec. Die wirthichaftliche Bereinigung beichloß einftimmig, noch bor ber Bertagung bes Reichstages an ben Reichstangfer eine Interpel. lation gu richten, inwieweit bie Reichsregierung bie Bus fage erfüllt, ben gemischten Eranfitlagern und Duhlen-

lagern bie gemahrten Bollfrebite einguichranten. + Berlin, 12. Dec. Die tonfervative Fraction lebnte bas Sanbwertertammern. Gefet ab. Diefelbe wird ihren Standpunft in einer Refolution gufammenfaffen und mit bem Gentrum Bublung

| Berlin, 12. Dec. Bie bie "Rat. 8tg." fort, nehmen. ift in ber nachften Seffion bes prengifden Banbtages auf Die Berlegung eines neuen Enteignungsgefettes ju rechnen; ebenfo feien die Borarbeiten für bie Fertigstellung eines Lehrer-Befoldungsgefebes foweit gediehen, bag bie Ginbringung ber Bortage im Abgeordnetenhouse fofort nach fabl bei ber Grafin von Flandern ansführte. Bufammentritt bes Landtages erwartet werben barj.

C Berlin, 12. Dec. Der "Botalangeiger" melbet aus Brag: Dier foll ein Budertag Defterreichs ftattfinden behufs Stellungnahme jum beutichen Buderfteuer-Wefen,

& Duffelborf, 12. Dec. Gine große Feuers. brunft gerftorte beute fruh bie Jaloufienfabrit von Engen

Blasberg u. Co. \*] Brag, 12. December. Camutlide Sanbiduhfabriten und Danbiduhwertftatten werben Samftag gefchloffen werben, ba eine Ginigung mit ben Gehilfen nicht erzielt wurde. Die Babl ber gefündigten Arbeiter beträgt 1600.

A Baris, 12. Dec. Der ehemalige Minip ... prafibent Dupuy ericien geftern im Ginjee und er-Faure infcenirt, far eine boswillige Berleumbung.

4 Paris, 12. Dec. Rad lebergabe ber Bareis an bie neuen Rarbinale fand im Elufee ein Dejenner ftatt. Dabame Foure war Gegenftand fympathifcher Aufwertjamteit aller Galabamen. Minifter Berthelet murbe mührend bes Dejeuners von ichmerem Bergleiben befallen, woruber große Aufregung herrichte. Berthelot mußte ben

biplomatischen Bochen-Empfang abfagen.

Baris, 12. Dec. Der Schiffslieutenant und Afritajoricher Rigon, beffen Ramen burch ben Confitt mit ber englifchen Regertompagnie in weiten Rreifen befannt murbe, murbe jum Refibent bon Majunga ernannt.

)( Bruffel, 12. Dec. Bei ber Gebentfeier bes Tobestages bes Ronigs Leopolb L fchrie ein Socials bemofrat namens Leferre in Gegenwart bes Sonigspaares: "Rieber mit Leopold, nieber mit bem Ronig." Der Mann murbe fofort verhaftet.

Druffel, 12. Dec. Die fogialiftifde Bartei vornift für Beihnachten einen Congreß aller focialiftifden Bemeinberathe hierher ein.

8 Rom, 12. Dec. Die Radrichten aus Eruthra laufen fparlich ein. Ueber bas Schicffal ber Feftung Matalla ift man im Untlaren und befürchtet ben Ball berfelben. Die Schooner follen 90,000 Mann ftart fein und bie Bewegungen, welche fie ausführen, laffen barauf ichließen, daß fie die Stellung Beratieris umzingeln, um ihm in ben Ruden gu fallen. Es verlautet, Die Italiener haben bei Ambeloget 2000 Mann berloren.

O Rom, 12. Dec. Aus bem gangen Lanbe treffen Telegramme ein, welche eine große Aufregung über bie Rachrichten aus Afrita befunden. Der Kriegsminifter wird nach ber Bahl ber Tobten und Berwundeten befragt, boch ift berfelbe außer Stanbe, nabere Angaben gu machen. Erifpi wird heute in ber Rammer erfcheinen. Man fieht ben Erflarungen besfelben mit großer Gpannung entgegen.

n Rom, 12. Dec. General Balbissera, welcher als tüchtiges. Mitglied des Generalstabes bekannt ift, hatte ge fie en eine mehrstündige Unterredung mit dem Kriegsminister. Falls eine größere Expedition gegen Schoa lgeplant wird, dürfte dieser das Ober-Commando über die Truppen sibernehmen.

Petersburg, 12. Dec. An Stelle des Hoseninisters Gegen Moralen Der decktom der dem Der die Kriegen Der die Kriegen der des Kosteninisters Gegen Moralen Der des Kosteninisters Gegen Moralen Der des Gestelle bes Hoseninisters Gegen Moralen Der des Gestelle bei Diese der des Gestelle bestelle Gegen der des Gestelle bestelle bei Gestelle bestelle Gestelle Gestelle best Gestelle bestelle Gestelle Gestelle Gestelle bestelle Gestelle Ges

minifters Grafen Borongom-Dafchtom, ber bemnachft fein Amt wedfelt, foll ber General-Gouberneur bon Baridan Graf |Soumalow treten und'an bes Letteren Stelle ber General-Gouberneur Graf Gregmifin.

@ London, 12. Dec. Die "Times" melbet neue Riebermetelungen in Armenien. Gin Bifchof und fünf Beiftliche follen in einem Saufe, in bas fie fich geflüchtet hatten, verbrannt morben fein.

h Loudon, 12. Dec. Bon ben in ber Sarbwid. grube eingeschloffenen Bergleuten ift bisher feine Rachricht an bie Augenwelt gebrungen.

Mabrid, 12. Dec. Der Finange, ber Jufigund ber Dinifter ber öffentlichen Angelegenheiten haben ihre Demiffion gegeben.

X Sofia, 12. Dec. In ber Sobrange fpielten fich geftern wieber große Stanbalfcenen ab. Der Deputirte Bulto Retichom griff bie Regierung beftig an und es murbe ibm folieflich bas Bort entzogen. Dann forberte ber Brafibent bie Duaftoren auf, Reifchow von ber Tribune ju entfernen. Da er bann noch nicht ging, bersuchten ibn 12 Diener gewaltsam zu entfernen. Diese wurden jedoch von der Opposition mit Schlägen wieder hinausgejagt. Darauf entftand großer Larm. Rufe erionten "Rieder mit ber Regierung", Derunter mit dem Prafidenten". Diefer lief davon, Die Minister hatten schon vorher den Saal verlaffen.

O Conftantinopel, 12. Dec. Die Rudtebr Said Pajdas in feine Bohnung hat allgemein befriedigt. - General von ber Golh.Bafcha reift Donnerftag nach Berlin ab. Der Sultan gab bie Benehmigung gur Abreife und brudte bie hoffnung aus, bon ber Golg.Bajda werbe bab wieber feinen Dienft antreten.

- Bodum, 10. December. 3m benachbarten Etde er.

- Gottingen, 10. Dec. Die "Roln. Big." meldet bon bier: In bem demifden Laboratorium barft beute ein glaferner Gasometer. Brof. Ballach, bem ein Glassplitter in ben Geborgang brang, und 10 Studenten find ichwer verlegt. Die übrigen,

barunter eine Dame, find leicht verlett.

— Bweibriiden, 11. Dec. Das Schwurgericht verurtheilte ben hundehandler Fren von Mundenheim wegen Ermordung seiner Ebefran jum Tode.

- Konigeberg i. Br., 10. Dec. Der Grenabier Bengar, ber am 2. Robember als Wachtpoften einen Mann tobtete und einen zweiten anschoß, bat bas Allgemeine Chrengeichen erhalten und ift gum Gefreiten beforbert worben.

- London, 10. Dec. 3m Gefangnis bon Bortland farb ber berüchtigte Dich Bhite, welcher and ben Juwelendich-

Aus der Umgegend.

Freitag

2 Diez, 11. Dec. Der Strafgefangene Ritolaus Josef Ludas geb. zu Etterbrid (Augemburg), heimathberechtigt in Bettingen (Kreis Bitburg), ift gestern Abend furz nach 6 Uhr aus der Strafanstalt entiprungen. Derselbe im Innern des Sauses beschäftigt, sprang eine ea. 50 Juß bobe Mauer hinter der evangel. Kirche berunter und gelangte alsdann in Freiheit. Bis jeht hat man bergeblich nach dem Flüchtling gesucht. Er ist wegen Diebstadis und Desertion verurtheilt; auf seinem rechten Borderaum besindet sich eine Tätowerung (herr, Krein mit 2 R. 1875). arm befindet fich eine Tatowirung (Berg, Rreng mit 2. R. 1875).
— Gestern hat fich befinitiv ber Musichuß für die Errichtung eines Raifer. Bilbelm Den tmals tonsituirt.

Beitere Rachrichten fiebe 3. Blatt. figl. Schaufpiele: Abends 7 libr: "Bar und Bimmermann.

Abon. D. Eurhaus: Abbs. 71/, Uhr: VI. Chelus-Concert. Reneus: Abends 71/, Uhr: "Die wilde Kahe", Reichshallen-Theater: Abbs. 8 Uhr: Spec.-Borft. Bolfsleichalle (Frantenfraße 7, L), Rachmittags von 61/2 bis

91/2 Uhr geöfinet.
Männergesangverein Cäcilia: Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein "Nene Concordia": Abds. 9 Uhr: Probe.
Gesangvaphieschule: Ab. 8—10 Uhr: Ansgef. n. 2. Dict. Abth.
Männerturnverein: Abends 81/2, Uhr: Kürturnen.
Turn-Geselhschaft: Abends: 8—10 Uhr: Riegenturnen, Turnen

Gefangberein Wiest. Männer-Club: Abbs. 9 Uhr: Probe. Arieger: und Militärberein: Uebung ber Sanitätsfolonne. Ring: und Fechtelub "Germania": Abbs. 9 Uhr: Uebung. ("Bur Feiedrichsquelle.")

### Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 13. December 1895. 267. Borftellung. 17. Borftellung im Abonnement D.

Bar und Zimmermann. Romische Oper in 3 Atten. Mufit von Albert Lorbing. Rustfalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar, Regie : herr Raupp

Beter I., Bar von Rugland, unter bem Ramen Michaelow, als Bimmergefille Beter Iwanow, ein junger Ruffe, Fimmergefelle herr Saubrich. Herr Rubolph. van Bett, Bürgermeifter von Garbam Fri. Clever. Marie, feine Richte General Befort, ruffifcher Gefandter . General Lefort, ruffifder Gefandter . Derr Agligfy. Rord Syndham, englifder Gefandter Derr Ruffeni. Marquis v. Chateauneuf, frangofifder Gefandter herr Buff-Gießen Frl. Ulrich. Bittwe Brown, Bimmermeifterin . Berr Bruning. Ein Offizier . . . . . Gin Rathsbiener Rathsbiener. Bimmerleute. Mogistratspersonen. bon Sarbam. Matrofen. Ginwohner

3m 3. Aete: Solgichuf Gang, arrangirt von M. Balbo, ansgeführt von B. b. Balet. Quaironi und bem Corps be Balet.

Rach dem 1. Aft findet eine größere Paufe ftatt. Ansang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr. — Kleine Preise, Samstag, den 14. December 1895. 268. Borstellung. 18. Borstellung im Abonnement A. Zum ersten Wase wiederholt:

Julius Cajar.

Residenz-Theater.

Freitag, ben 13. December. 4. vollsthumliche Borftellung gut fieinen Breifen. Die wilbe Rane. Gefaugspoffe in 4 Acten von B. Mannftabt und A. Weller. Mufit von G. Steffens.

Meichshallen-Theater.

Stiftftrafte 16. - Direction: Chr. Debinger. glich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen. Am 1. und 16. jeden Monats nenes Programm. Anfang der Borstellungen: an Wochentagen um S Uhr, Sonntags 4 und S Uhr. 289

. 104,25

. 105,05

. . 104,15

99,50

99,70

80,90

26 30

28,00

89,-

19,60

49,10

102,50 101,30

. 101,80

Staatspapiere.

4º/, Oest. Gold-Rente . 102,40

41/5 Silber-Rente 84,10 41/5 Portug Staatsanl 40,90 41/2 do Tabakanl 93,50

anssere Anl.

do.

do.

do.

Ital. Rente.

5 . Rum. v. 1881/88 .

. Russ. Consols . Serb. Tabakanl.

5% Turk Fund-

Lt.B.(Nisch-Pir.)

St.-E.-B. H.-Obl.

Span. Eussere Anl.

do. Zoll-

1º/. do. 19,60 4º/. Ungar Gold-Rente 102,10

41/2 , Eb. , v. 1889 104,90 51/2 , Silb. , 85,70 62/3 Argentinier 1887 58,00

. innere 1888 47,60

Eussere. .

Unif. Egypter . 103.70

Priv. 100,80 Mexicaner sussere 89,90 do E.-B. (Teh.) 83,40

Stadt-Obligationen.

1886 Lissabon

do. cons. inu. St. 25,00

abg. Wiesbadener 101,30 1887 do. 102,50

do.

StadtRom II/VIII 85,70

Griechen

41/2 do.

Preuss. Consols

do.

Reichsanleihe . . 105,50

Filiale an eine brandefundige, cautions. fabige Dame ju vergeben. Intern. Stellen-Bureau I. R.

Butter-u. Eier-

2019 Caalgaffe 16, L. Gin Fränlein

im Puty- und Aleiderfach febr bewandert empflehlt fich in und außer bem Saufe. Faulbrunnenftr. 8, 2. St. 1.

Ein febr gut fituirter feiner herr (30 Jahr) hier noch fremb, wunfcht Befanntichaft mit einem liebenswurdigen, unabhängigen Fraulein oder jungen Wwe. behufs fpaterer

Seff. Dif. unter S. W. 99 an Saafenstein u. Bogler A. G. ier Bebergaffe 36.

2118 Hanshälterin

ucht geb. junge Gran ber fof. ober 1. Januar 1896 unter be-icheibenen Anfpruchen Stellung bei Bittmer mit Rinber ober einzel. herrn (gute einf. Ruche.) Bermittler verbeten. Offerten unter H. 2881/4 an bie Erped. biefes Blattes.

Suche für ein Mild. Butter. und Giergefcaft theilmeife auch vollftanbige Ginrichtung, Luftre mit Muer'ichen Flammen und zwei Schaufenfter Lampen fofort gu

Caalgaffe 16, I. Bureau.

Im Auftrag suche mebrere

Villen, Geschäftshäuser und Bauplațe

bei größerer Angablung fofort gut faufen Pet Pfadler & Co. Caalgaffe 16, I.

Perf. Kleidermacherin empf. fich in all. vort. Rabarbeiten, Coftume v.5 M., Haustl. v.M.2.50, Kindertl. v. 1 M. an. Für alle bei mir verfertig. Arb. übern. f. g. Sih u. Haltbarfeit Garantie. Poftfarte a. Hansbestellung genügt. Gisse Bith, früher Platterfraße 9, ieht Römerberg 7, III. 2022

Shuhmader macht wochent-mit am liebften für herren 8802\* Dirfcgraben 16, III.

Gin orbentliches, tüchtiges Mäddien für Birthfchaft und Bausarbeit

auf fofort gefucht. Bierbrauerei, Rieberlahnftein.

D. Gold u. Silb. Soh. 272,00 Farbwerke Höchst . 439,80 Glasind. Siemens . 192,00

lle Sorten

chürzen ü

# terröcke

für Damen, Kinder und Dienstpersonal zu bekannt billigen

21 Webergasse 21.

Grosse Geschenk-Ausstellung part. u. 1. Stock.

Preisen.

Suppentvürze haben bei J. M. Roth Nachf. Mleine Burgftrafte 1.

Beftens empfohlen werden Begens empfohlen werden Maggi's praktische Gieß-hähnchen zum sparsamen und bequemen Gebrauch ber Suppen-3576

Bleichstraße Sinterhaus Bart., einf. moblirtes Bimmer auch leer zu verm. 8800\*

Sermannftrafte 1 ein foon Penfion gu vermiethen. 2025 Gebrauchtes Bett ju bertaufen fl. Schwalbacher. ftrafte 3, 4 Stiege.

Neue Fischhalle

(Ede ber Gold- und Grabenftrafie). Bente und morgen treffen wieder ein: Mn8" gezeichnete Boll. Angel-Schellfische, Cablian, Seezungen, Steinbutt, Schollen, Limanbes, Merlans. Stinte, Banber, ferner ächten Winter-Bineinfalm, Elbfalm, Lachsforellen, Blanfelchen, Maranen, Finft-fifche, besonders fehr ichone lebende und frijch abges ichlachtete Bachforellen, Rheinhechte, Schleie, Bariche und Hale. Außerdem empfehle fuße holl. Bratbüdlinge, See-Mufcheln (Moules), Robefe budlinge, Caviar und fonftige gangbarfte ger., gef. und marinirte Fischwaaren 2c. 2c.

F. C. Hench, Soflieferant Gr. Königl. Sobeit bes Landgrafen von Deffen. Telephou-Anichluft Ro. 75.



Wiesbaden. Wellribftraße 25.

Brifch eingetroffen : 1032 la Chellfifche 25, 30, 40 Bf., la Cablian von 1-6 Bfb. fchwer, beften Erfat für Schellfifche, 25 Big. per Bfund, Schollen, Ipfiindig, 30 Bf. per Bfb.,

Aus meinen igenen Ge-wöffern. Lebb. Rarpfen 3-5 Bfb. fdmer, 80 Bf. Mart. Hechte 90 Bf.

fowie alle fonftigen feinen Fifcharten, Marinaben Randerwaaren ju jeweils billigften Tagespreifen. G. Bartmann, Gifderei-Director, flaatl. pramitrt.

Belg-Wiffe in großer Auswahl, sowie die modernen

Pelzboa und Pelzkragen (Gelbfifchlieger) in iconfter Auswahl und in guten Qualitäten gu ben billigften Breifen empfiehlt

Gg. Schmitt, Langg affe 17.

Berliner Schlusscourse.

11. December Nachm, 2,45.

210,60 154,90 Darmstädter . . . 191,50 Deutsche Bank . Dreedener Bank Berl, Handelsges. . Russ. Bank . Dortmund, Gronau. Mainzer Marienburger. Franzosen . . . Lombarden . Elbthal . . . Buschterader. . Prince Henry Gotthardbahn Nord-Ost . Warschau, Wiener. Mittelmeer Meridional . . Russ, Noten . .

Schweiz. Central Italiener . . Türkenloose . . Mexicaner. . . Bochumer Guasstahl Gelsenkirchener . . Harpener . . . 

Riebeck, Montan . . 179,50 Ver. Kön. und Laurab. 143 30 Oegterr. Alp. Montan 70,50 Industrie-Action.

. z. Essighaus

Bank-Action.

Deutsche Reichsbank . 164.70

Deutsche Eff.-W.-Bank 119,00

Deutsche Vereins- , 119,50

Mitteldeutsche Cred.-B. 110,00

Bergwerks-Actien.

Bochum. Bergb.-Gussst. 150,

Dortmund Union-Pr. .

Gelsenkirchener . . .

Frankf. Bank

Dresdener Bank

Pfalzische . Rhein. Credit-

Hypoth. Wurttemb. Verbk.

Oest. Creditbank

neordia

Hibernia .

Brauerei Binding . . 108,70 . z. Storch(Speier) 140,00 40 Brauerei Eiche (Kiel) -,-Bielefelder Maschf. 274,-Chem. Fabr. Griesheim 279,50 1. Fabr. Griesheim 279,50 4% Oest. Stantsbahn. 104,10 Nordd, Lloyd.

Goldenberg 157,30 8% do. I-VIII. 92,40 Dynamite Truste

Weiler 22,06 8% do. IX. 93,40 Reichsanleihe

Glasind, Siemens 192,00
Intern, Bauges, Pr.-Act 177,50
St. 168,50
Elektr.-Ges, Wien 128,50
Nordd, Lloyd 102,10
Verein d, Oelfabriken 100,90
Zellstöff, Waldhof 218,10 Nationalb. f. Deutschl. 139,50 144,90 Eisenbahn-Actien. 180,50 Hess. Ludwigsbahn . 117,20 147,00 809,75 . 246,90 Dux. Bodenbach 68,75 Staatsbahn . . . Lombarden 232,25 Elbthal 52.80 87,70 Jura-Simplon 170,00 Gotthardbahn . . 165,00 Schweizer Nord-Ost . 126,70 Harpener . . . . 166,50 Kaliw. Aschersleben . 186,00 do. Westerogeln . 167,50 Central. . 131,20 Ital. Mittelmeer . 89,00 Merid. (Adr. Netz) 120,30 Westsicilianer . 57,80 sub Prince Henry . 72,20 Eisenbahn-Ohligationen. Allgem. Elektr.-Ges. . 227,00 4°/6 Hess. Ludwigsb. . 101,80 Anglo-Cont-Guano . 103,00 3¼ do. . 100,80 Bad. Anilin. u. Soda 423,50 4°/6 Pfälz.Nordb. Ldw. 34/s do. 100,80 4°/o Pfalz Nordb Ldw. Bex. u. Maxbahn 103,00 4°/o Elisabethb.steuerf 102,60 do. steuerpfl. 98,90 Laurabütte Kasch. Odb.-Gold 102,10 Dortmund. Union Silber 82,70 do. Oest. Nordwestb. 115,30 . Südb. (Lomb.) 110,70

168,00 133,60 149,50 Ostpreussen . . . Lübeck, Büchen . 78,00 . 167,40 128,50 89,90 119,50 . 219,50 109,50 92,90 146,40 152,75 172,80 . 106.25 102.25

# Photograph. Atelier

## Fr. Borntraeger

Wilhelms-Allee

Am neuen Königl, Theater.

Am neuen Königl. Theater.

Vollständig neu hergerichtet

und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Specialität: Vergrösserungen nach jedem Bilde.

Rascheste Lieferung.

Reelle Bedienung.

# Shirm-Manufactur F. de Fallois.

10 Langgasse 10.

Größtes Schirm Spezial-Geschäft 3 empfiehlt in folibefter Ausführung und größter Ausmahl gu Gefchenten :



!!Letzte Meuheit!!

Tägliche Fertigftellung herborragenber Neuheiten. Großes, prachtvolles Stochfortiment vom Ju- und Auslande.

Halbseide, echt schwarz, Natur- und Fantasiestöde

Salbseide I., echt schwarz, seidenreich, Hohlgestest

Wonopol, Columbus, geschützte Garantiestosse
Reine Seide, bewährte Qualitäten und dauerhaste Garantiestosse

Raiserseide ic.

Wolfatlas. Satin, echt schwarz, Zanella

Rinder-Regenschirme

Sanella

Lily, 21/2, 3, 4 Mart

Lily, 21/2, 3, 4 Mart

Rinder-Regenschirme

Rabelschirme

Hebergieben, Repariren ich nell und billigft.

Ohne Vorausbezahlung

Amerik. Façangold-Remontoir-Uhren.

sondern zur Ansicht

Deutiche Reichspoft.

Postfarte.

Hermann Hurwitz & Co.

Unterzeichneter bestellt gur Un-

Untersechnere Derend jur in die eine Sogongold-Kennuntofisiller jum Perlie von AL 26.— und versplichtet Sch. entweber die übe innerhalb 8 Togen mach deren Emplang franco zu refrurritern ober den Betrag einspleaden. Erfällungsort Berkin, Wis zur gänglichen Begablung diet die Uber Eigentham der Firms Harm. Hurwitz & Co. Zentliche Unterschrift.

Berlin C.

mbibeilung für Uhrer

Gine Chreibfomobe, ein Rleiderschr., ein Bertitow, ein Komode, 1 aval. Tifch, 1 Spiegel, 1 großes Kinderbett, alles wie neu und sehr billig zu verlaufen 8798\* Ablerfix. 16a, Bbh. I.

Gine neue nußb. pol. Romobe u. Rapellenfir. 33.

llebetziehet für 14 bis 16i. Donbeimerfir. 26, Mittelbau 3 Stiege rechts.

3mei fehr icone, weifte, einjährige

Truthähne empfiehlt

Martin Mayer, Winfel. Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen (ärztl. empf.) Einfachfte Unwend., Befdreib. gratis per Anwend., Befdreib. gratis per fereugbb. Als Brief geg. 20 Pfg. 1276 Rarte für Porto.

R. Oschmann, Konftang E. 25. Eine tuchtige felbfiftand. Frau empfiehlt fich gum Bafchen und Bugen Frantenftrage 18, 1 Trepe rechts.

Binmentohl per Stud 30 Pf., Wirfing per Stud 18 Pf., Weiftfohl per Stud 20 Pf.,

auf bem Marite.

wiere feiten daher beingend, wiere Facongold-Ahren nicht mit der Heim Zeitungen gegen Germsbezahlung der Kachnahme angehotenen Golden und ahren Ahren Ahren an eernechfelt, weiche in Wirtlichkeit aus gans ichwoch versiehen Zombat belehert und weiche in Geneld ichwart werben, als hier Uhrmerfe anfideren zu juntilianken, waher die Berchaft der Plackmahmeore endang. Der bagegen verstangen erft

Zahlung

nach Erprobung!

ms 11.

41

Was ist

Facongold?

pocongest ift eine neue golbfarbige Weink-Gegirum neuif. Urfprungs und bernfen wir uns auf das bei un sliftegende Gulachfen des vereid. Setallprüfere in Sachverstänsigen der Kal. Gerichte zu weine, aus weichem herverzeht, daß es fich dei agongelb feineswegs nur uns eine außene Ber-lbung aber Flattirung handelt, jondern daß die eine Golbfarbe wir außen das gange ritäll durch und derch geht.

Mepfel per Bib. 10 Bf., Rochbirnen per Pfb. 9 Bi Weisteng per Stüd 18 Pf., Gesternen per Pfd. 10 u. 12 Pf., Girronen 7 u. 8 Pf., Orangen Beile Rüben per Pfd. 5 Pf., Oievenen beiliger u. franco in's bedeutend billiger u.

Bur Anfertigung eleganter herrenkleider neuefter Facon empfiehlt fich

J. Riegler, Langgaffe 43 I. Rein Laben.

### Bierstadt. Gafthaus zum Rebenftock, genannt Rappenfdneiber. Sente Freitag:



Metzelsuppe

wozu höstichst einladet Chr. Römer. Freitag, Morgens von 8 Uhr ab, wird

Schweinefleisch Bfund gu 60 Big. ausgehauen. Steingaffe 36 tei

#### Weihnachten.

Als passende Geschenke empfehle: Schlafröcke u. Joppen. A. Brettheimer Nachf.,

2 Wilhelmstrasse 2.

Aus unferem großen antiquarifdjen Lager empfehlen wir:

Kinderstreiche, von Theodor Hosemann, mit Bildern und Tert, statt Mt. 2.50 nur 90 Pfg. — Komtiche Thiere, ein lustiges Bilderbuch, von I. Lohnever, mit 13 Farbendruchildern von F. Flinger, statt 6 Mt. nur Mt. 2.25. — Wie es Schneewitischen bei den sieden Zupfrationen, statt 4 Mt. nur 60 Pfg. — Die Kinderlaube, enthaltend: Erzählungen, Märchen, Schilderungen, Lebensdeschribungen, Gedichten ze, mit vielen bunten und schwarzen Illustrationen, elegant gedunden, statt 6 Mt. nur Mt. 2.80. 2018

Moritz & Münzel, Ecke der Wilhelm= u. Tannusftr.

Internationales Stellenvermittlungs-Bureau I. Ranges,

Frankfurt a. M. Wiesbaden, Saalgaffe 16, I. Raufmännisches Berfonal fowie fammt-

liche Dienerschaften unter Buficherung prompter und gewiffenhafter Erledigung.

P. Pfadler & Co., Gaalgaffe 16, I. 

Schuhversteigerung. Samftag, ben 14. cr., Bormittage 10 Uhr und Rachmittage 3 Uhr ansangend, versteigere zusolge Auftrage in meinem Lotale Schwalbacherftr. 7:

5 Ca. 250 Paar 2 Berrens, Damens, Mabdens, Rnaben Schube, Stiefel und Pantoffel ac.

Fortfetung ber Manufaciur-Baaren als: Rleiberftoffe, Gebrucks, Dabapolam, Leinen, Coulten, Sanb: tücher 2c.

Pracis 1/,12 Uhr tommen aus einem Rachlaß: 1 Sopha, 2 Seffel, 1 Chaifelongue, 1 großer Golbspiegel, 1 großes und 2 fleine Delgemälbe, 1 Regulator, 2 Betten, 3 Oberbetten, 7 Kissen, 1 Steppbede, 1 Rachtstuhl, 1 Muss (Itis), 2 Damenhüte, 2 Tischtücher, 60 Servietten, 2 Lampen, 4 Leucht r. 1 Betroleumberb, 1 Barmflaiche, 2 gute Roffer, fowie fonftige Gegenftanbe jum Ausgebot. Der Auctionator:

Adam Bender, Schwalbacherftraße 7.

VVVV NVVVV Internationales Burean

empfichlt An- und Bertauf von 3m-Bermittlungen aller Art. -

mobilien. — Er- und Bermiethung von Häufern re. — Geschöfts-An- und Bertäufe. — Affociationen und Aus-fünfte. — Reisebureau. — Blacirung von Kapitalien. — Commission u. Incasso. — Cotteries u. Auctionsgeschäft. — Spedition von Reisesfecten nach dem In- u. Austande unter Buficherung prompter und gewiffenhafter Erledigung. Sochachtungsvoll

P. Pfadler & Co., Saalgaffe 16, J. 

Die größte Auswahl in Samum-u. Jederwauren (barunter fiets Renheiten) findet man anerfannt bei 3833 32 Wilhelmftr. 32, Ferd. Mackoldoy, 32 Wilhelmftr. 32 Bitte Auslagen zu beachten. Freitag

# Weihnachts-Ausverkauf

Damen-Kleiderstoffen, Weisswaaren, fertiger Wäsche, Baumwollwaaren, Unterröcke

für fast die Hälfte des wirklichen Werthes. T

# H. Rabinowicz,

33|37 Langgasse 33|37.

1791

So lange Yorrath reicht

Ausverkauf von zurückgesetzten Waaren

bebentend unter bem reellen Werth.

Passende Weihnachtsgeschenke.

32 Compl. Herren-Alnzüge

65 Serren-Paletots halbschwer

30 Belevine-Mantel Belevine

50 Serren-Saco gang gefüttert

450 Berren-Sofen Budsfin

26 Herren-Schlafröcke

160 Anaben-Mäntel

240 Anaben-Anzüge

früher 35 jest nur 10—15 Mark früher 30 jest nur 6—8 Mark

früher 40 jest nur 12—16 Mark früher 15 jest nur 4— 6 Mark

früher 10 jetzt nur 2— 4 Mark früher 20 jetzt nur 6— 8 Mark

früher 12 jett nur 3—5 Mark früher 8 jett nur 2—4 Mark

Diese Waaren sind gute Qualitäten, besitzen nur kleine Fehler, da ich grundsätzlich nur tadellose Waaren als reell in Verkauf bringe, werden obige Sachen um damit zu räumen mit großem Schaden abgegeben. Gleichzeitig empsehle mein enorm großes Lager seiner Herren- und Knaben-Garderoben eigner Fabrikation.

C. Wilh. Deuster, 12 Oranienstraße 12,

im eignen Saufe, feine Labenmiethe.

1598

Credit-Haus

Herren=, Damen= und Kinder-Garderobe, Manufacturwaaren 20.

> Kleine Anzahlung. Ceichte Abzahlung.

Möbel, Betten, Polsterwaaren, Taschen- u. Wanduhren etc.

Billige Preise! Streng reelle Bedienung.

J. Wolf.

Bärenstrasse 3, Ede Kleine Webergasse. Lotal Gewerbeverein

des Herrn Landesbirektionssekretars P. Kerzmann him: "Alus dem Reiche der schwarzen "Diamanten: eine Reise in ein

"Steinfohlenbergwerf", am Samftag, ben 14. December b. J., Abbs. 81/, 11hr, im Saale bes Gewerbevereins (Wellrinftrage).

Gafte find willtommen.

Der Borftanb.

Haaruhrketten

mit Seschlag von 6 Mark an. Uhren, Golds n. Silberwaaren

Ph. Steimer, Uhrmacher, Webergasse 51, 2. St.

Bügel=Cursus

Schwalbacherftr. 18, 1 Stiege. Eintritt jederzeit.

Prima Qualität Englischzleder-Hosen

gn ftannend billigen Breifen. Englischleder am Stud fowie Reparaturen in meiner eigenen Schneiderwertstatt im Saufe werden billigft berechnet.

A. Görlach, 16 Meggergaffe 16.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Hannemann. Berantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredactent's Friedrich hannemann; für den localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: J. B.: A. Beiter. Sammtlich in Wiesbaden.